Stettimer &

Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 1. März 1887.

Mr. 100.

Landtags-Berhandlungen. Abgeordnetenhans.

23. Plenarsthung vom 28. Februar.

Brafibent v. Roller eröffnet Die Gipung um 11 Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen.

Am Ministertische: v. Buttkamer, Lucius, gablreiche Rommiffarien.

Tagesorbnung:

In britter Berathung erledigt bas Saus gunächst ben Gesegentwurf betreffend bas Bertion im Regierungebegirte Biesbaben. Der Entwurf wird übereinstimment mit bem Beichluß ber zweiten Lefung angenommen. Rur in § 21 wird ber Beschluß ber Rommission, wonach Uebertrabern ohne ausbrudliche Buftimmung ber Theilnehmer unguläffig fein jollen, fofern ber Ronfo-Antrag bes Abg. Andrae gemäß nur Anhörung bes Ronfolibationsvorstandes vorgeschrieben.

Es folgt Die britte Berathung Des Staats-

haushaltsetats für 1887-88.

Die meiften Spezialetate werden ohne De-

batte genehmigt.

und Gewerbe und zwar bei bem Rapitel "Königl. Institut für Glasmalerei" bebt Abg. Uhlenftitute für Glasmalerei boch ichweren Bebenfen

Abg. Goldich mibt (bfr.) verzichtet baruf, feinen Antrag auf Ablehnung ber Berftaatlichugn bes Inftitute für Glasmalerei gu wieberbeien, er bittet aber bie Regierung, bie Thatigfeit bes staatlichen Institute möglichft auf Die foniglichen Bauten ju beschränken und bei anderen Betrieben, namentlich auch bei Rirchenbauten eine Konturreng ber Privatinduftrie jugu-

Abg. v. Beereman (Bentr.) glaubt, bag bei bem langen Befteben bes foniglichen Inftitute, welches aus ber Initiative eines Ronigs bervorgegangen fei, auf baffelbe gewiffe Rudfichten genommen werben müßten.

Abg. vom Beebe (natl.) weist barauf bin, bag bie funftgewerbliche Sachschule in Iferlobn, welche in ftanbigem Unwachsen begriffen fei, bon ber Stadtgemeinde eine fo große Bubufe erforbere, bag es empfehlenswerther mare, wenn ber Staat bas Inftitut unterftugen murbe, mabrend er bies bis jest nur für bie funftgewerbliche Schule in Berlin thue.

Bei bem Etat bee Juftigminifteriums erinnert Abg. Biefenbach (fonf.) baran, bag ber Abg. Sepffardt ichon im vorigen Jahre von einer Ueberburdung bes Landgerichts in Duffelborf gefprocen habe, Die fo ftart fei, bag eine partielle Rechteverweigerung eingetreten fei. Der Brafibent bes Landgerichts und ber erfte Staatsanwalt beffelben haben herrn Genffardt bie Unrichtigfeit feiner Behauptung nachgewiesen. Er bat fle tropbem im Sanuar bes Jahres wieberholt. Darauf ift won tompetenter Stelle ihm wiederum ber nachweis geliefert worben, baß er die Unmabrheit behauptet. Berr Genffarbt habe erflart, bag ibn ber aftenmäßige nachweis von feiner Meinung nicht abbringe. (Beiterfeit.)

Abg. Genffarbt - Magbeburg (natl.) erflart, bag er nur ber Meinung Ausbrud gegeben habe, welche in gang Krefeld von Jebermann

getheilt merbe.

Abg. Camalina (bfrf.) bittet ben Dinifter, auf eine Befferung ber Befoldungeverhaltniffe in ber gangen Stellung ber Amtsanwälte Bebacht zu nehmen.

Beim Etat bes Ministeriums Des Innern

Abg. Senffardt - Magbeburg (natlib.) auf bie in zweiter Lejung vom Abg. Banfen angeregte Frage gurud, bag burdy eine Menberung ber Gesetzgebung ben Gemeinden bas Recht gegeben merben follte, folde Berfonen, welche boswillig ihre Familien ohne Unterhalt ließen, amangemeife gu beschäftigen. Rebner, melder Borfigenber bes beutschen Bereins für Armenpflege und Bobltbatigfeit ift, weift barauf bin, bag biefer Berein bereits breimal in Diefer Richtung Be-Dieselben in Ermägung zu gieben.

Mbg. Stöder (fonf.) auf die in zweiter Lefung berührte Frage ber landrathlichen Empfehlung ber Weberprodufte eines bestimmten Fabritanten gurud. Der Landrath, um welchen es fich handle, fei ber Landrath von Neurode, Graf Bfeil auf Sausborf, ber Fabrifant fei Berr Bim-Friedberg, Manbach, v. Scholz, v. Boetticher und mermann. Das Unternehmen, an beffen Gripe er fteht, fei nicht aus Bewinnsucht entstanden sondern trage vollständig den Charafter einer fozialen Gulfe und eines wohlthatigen Unternehmene. Es fei entstanden auf dem flaffischen Bofabren und Roftenwesen bei ber Guterfonfoliba- ben ber Beberrevolution in ben vierziger Jahren, welche in Folge ber niedrigen löhne entstanden fei. Auch jest seien Die Lobnverhaltniffe nicht Man hat nun ben Berfuch gemacht, ben Sandwebern ihre Produfte abzunehmen und unter gungen aus einem Butheilungsbezirt in einen an- Umgehung bes Bwijdenhandels fie an die Ronsumenten zu bringen. Die Sache, welche von der Gräfin Pfeil in Berbindung mit Geistlichen anlibationevorstand guftimmt, befeitigt und einem gefangen wurde, hatte ichlieglich eine Musbehnung gewonnen, welche über die Beschäftstenntniß ber betheiligten Personen hinausging. Deswegen mußte ein Fabrifant ju Gulfe gezogen werben, ber allerdings feinen Rugen babei gefunden hat, ber aber in aller Uneigennütigfeit ben größten Theil bes Reingewinnes verwendet, um eine frei-Bei bem Etat bes Ministeriums für Sanbel willige Organisation ber Armenpflege aufrecht gu erhalten, ein Rranfenhaus, eine Schule und ein Rettungehaus ju unterftugen. Dag namentlich borff hervor, daß die Berftaatlichung des In- im Anfang in der Geschäftsgebahrung Manches vorgekommen ift, welches eine ftrenge parlamentarische Kritif nicht ertragen fonnte, muß zugegeben werben, allein die Angriffe, welche bier gefallen find, find nicht berechtigt.

Abg. Ludboff (frionf.). Angriffe find bier nicht gefallen. Daran batte ich mich jebenfalls nicht betheiligt. Es ift nur getabelt worben, daß ein gar nicht im Rreife wohnender Jabritant in Die Sache hineingezogen und ihm gestattet worden ift, feine mechanischen Bebereiprobufte und im gangen beutschen Reiche gusammengefaufte Waaren als Produtte ber Sausborfer Sandweber auszugeben. Diefen Unwahrheiten hat man noch in Flugblättern bie Konftruirung eines Rothstandes bingugefügt, wie er jedenfalls in bem Umfange nicht eriftirt. Wenn Die Gdilberung über ben Rothstand mahr mare, bann batte ber Landrath feine Bflicht nicht erfüllt, bann batte er icon langft bie Gulfe ber Staateregierung und bes Barlamentes anrufen muffen. Rebner führt aus, bag er felbft fich, ebe bie Sache im Landtage zur Sprache gebracht worden, bereits privatim mit bem betreffenben Sabrifanten und Bereine in Berbindung gefest habe. Man habe auch damals versprochen, alle Reflame gu unterlaffen (Bort, bort !). Bie aber habe man bas Berfprechen gehalten. Alle Die vorige Seffion bes Landtages geschloffen fei, habe Die Reklame wieder begonnen, und zwar nicht bloß feitens ber Geiftlichen - einer barunter, ber nicht Beiftlicher ber Landesfirche mar, hat fich tropbem ben Titel Paftor bei feiner Reklame angemaßt - fonbern auch feitens bes Lanbratheamtes. Unter ber Ueberichrift "Ronigl. Sanb. rathsamt Neurobe" bat man Birfulare erlaffen, in benen ber betreffenbe Fabrifant und feine Bagren empfohlen murben, mabrent es notorifch mar, baf ber betreffende Fabrifant nicht blog bie Waaren ber handweber, fondern auch die Brobufte feiner Maschinen, sowie im gangen Reich aufgefaufte Waaren in ben Sandel brachte. Allerbings bat ber betreffenbe Fabrifant einen Theil feines Gewinnes für Boblthätigkeitsanstalten verausgabt, aber ben Lömenantheil hat er behalten. Möge man ben armen Webern recht viel Arbeit verschaffen und ihnen bobe Löhne bezahlen, barüber werbe ich mich freuen, protestire aber bagegen, bag ein Privatmann einen Nothstand proflamirt und in feinem Intereffe ausbeutet, und daß ein föniglicher Landrath ein folches Borgeben icupt. - Berr Stoder urtheilt nur nach ben Mittheilungen feiner Freunde, ich aber aus eigener Unschauung, glaube alfo ein fompetentes Urtheil gu bifipen. 3ch babe Die Sache nicht auf bas perfonliche Bebiet übergefpielt, benn ich habe bei ber fruberen Berathung feinen Ramen genannt, bas bat er felbft beute erft gethan.

foluffe gefaßt habe, und bittet die Regierung, Einen fehr erfreulichen Eindrud macht es nicht, Dagegen war die Ausbehnung bes Erdbebens eine gewehr, wenn auch weniger schnell feuernd, bemwenn Konfurrenten bier ihre Gache perfonlich jum febr große.

Beim Rapitel Landrathliche Memter fommt | Austrag bringen. Die Leiftungen ber Grafin Pfeil auf dem Gebiete ber Wohlthätigfeit find fo ca. 10 bie 15 Gefunden gedauert habe und bie ausgezeichnet, bag man nur munichen fonnte, es gabe noch recht viele folder Damen.

> giebt Abg. Dr. Bindthorft (Bentr.) wie bei wefen, fo bag bie Balfen ber Saufer frachten, ber zweiten Lefung die Erflärung lab, daß bas barauf aber habe bie Starte ber Stofe nachge-Bentrum auf eine prinzipielle Debatte Bergicht leifte, umsomehr als die Aufmertsamfeit bes Sau- genartigen Schwingungen habe man (im Beit fes beute eine febr getheilte fei.

> bittet der Abg. Lubrecht (natl.) auf eine bef- jurud verfest morben, und gmar gebn- bis fünffere Remunerirung ber Geiftlichen, welche Die Behnmal. Schulaufficht führen, Bedacht gu nehmen.

> der Abg. Wolff (fons.) die Aufmerksamkeit des Saufes auf Die Momentphotographie. Der hauptfächlichste Forberer berfelben, Anschüt in Bofen, welcher bort in Bolen lebe, wo Runft und Bifsenschaft nicht sehr gepflegt werden (Widerspruch bei ben Bolen) fonnte feine Berfuche, ju benen Die foftspieligften Pragifioneapparate nothig feien, ohne staatliche Unterstützung nicht herstellen, wenn die Bestrebungen nicht gang ins Waffer fallen follten, fo wird eine bauernbe Unterftugung nothwendig fein. Die Momentphotographie bat nicht nur für die Runft, fondern auch für die Wiffenichaft eine große Bedeutung. Rebner weift bin Unter biefen Umftanden benft man unwillfürlich auf die Momentphotographien ter Thiere und ber Menfchen, Die auch in naturwiffenschaftlicher Begiebung von großer Bebeutung feien.

> Minifter Dr. v. Gogler: 3ch fann bem hoben Sause mittheilen, daß bereits seit 3 ober 4 Jahren aus dem Fonds für Unterrichtsverwaltung für die Sache Gelber hergenommen find, wenn ich nicht irre, 20-25,000 Mf. Es ift auch bereits eine befondere Rommiffion eingefest, Reihe prächtiger Stationen barbietet? Ber gu um Die wiffenschaftlichen Aufgaben für Die Momentphotographie richtig ju firiren. Es handelt fich junachft um die Mechanif ber Bewegung bes Menschen, die nicht blos als Unterrichtematerial für Runftichulen von großem Werthe ift, ferner um die Aufnahme ber Thierbewegung. Die Arbeiten fteben noch im Gebiet ber Berfuche. Es find noch jeden Tag neue Instrumente ju fon- gegen fagt : Dan fann in Dalmatien nicht mobftruiren. 3ch fann mich nur freuen, wenn bas nen." Gang richtig ift biefe Behauptung icon Bohlwollen des boben Saufes fich Diefer Erfinbung zuwenbet.

Um Uebrigen werben alle einzelnen Gpegial-Etats ohne jebe Debatte bewilligt.

Schließlich wird bas Etategeset einstimmig angenommen, besgleichen bas Befet betreffend bie Ergangung ber Ginnahmen burch eine Unleibe.

hierauf vertagt fich bas Saus. Rächste Sitzung: Mittwoch 11 Uhr. Tagesordnung : Betitionen und fleinere Bor-

Schluß 21/2 Uhr.

Deutschland.

Berlin, 28. Februar. Der "Reichsang. veröffentlicht die Bekanntmachung, baß die Eröffnung bes Reichstages am 3. Marg, Mittags 12 Uhr, im Beißen Saale bes fonigl. Schloffes stattfindet. Buvor wird ein Gottesbienft abgebalten merben.

- Ueber bie Wirfungen bes Erdbebens in ber Schweiz wird aus Zurich geschrieben :

In ber Schweis wurden am 23. b., Morgene, mehrere heftige Eroftoge verfpurt. Diefelben murben in Bern, Lugern, Bafel, Biasca (Teffin), Biel, Genf, Raiferangft, Berisau, St. Gallen, Chur, Andeer, Bellingona, Menbrifio, Balerna, Locarno, Laufanne, Lengburg, Baben, Burgborf, Bilbernyl, Interlaten, Meiringen 20. beobachtet. Laut Berichten aus ben einzelnen Orten fanden die Erbftoge furg nach 6 Uhr ftatt. Wie aus St. Gallen gemelbet wird, foll bas Erdbeben ein ftartes bin- und Berichwanten gewesen fein, in ziemlich schneller Tattform. Gine Wandlampe fei baburch beinahe ausgehängt morben.

Mus Bern wird berichtet : Am 23. b. M. Morgens um 6 Uhr 3 Minuten, zeigten bie Seismometer bes tellurischen Observatoriums einen mächtig ftarfen, vorwiegend horizontalen Erbftoß an. Der Stoß icheint ziemlich ichwach gemefen ju fein, ba nur geringe Wirfungen, wie Bittern der Bände, Zuklappen von Thuren, Schwingen Mbg. Graf Limburg - Stirum (fonf.): leicht beweglicher Begenftanbe beobachtet murben.

Aus Genf Schreibt man, bag bas Erbbeben regelmäßigen Intervalle ber Schwanfungen ober vielmehr Schläge bochftens eine Sefunde betragen Bei bem Etat Des Rultus - Ministeriums batten. Anfanglich feien Die Stofe ftarfer gelaffen. 3m Wegenfat zu ben gewöhnlichen mowenigstens) bas Gefühl gehabt, als mare man Beim Rapitel bes Elementarunterrichtswesens plöglich wie getragen von ber Stelle und wieder

Dr. Alexander Beeg, ber befannte Bolfe-Beim Rapitel Runft und Biffenfchaft richtet wirthichaftler und Barlamentarier, ichreibt ber "n. Fr. Br.":

Das Unglud in ber vom Erdbeben beimgesuchten Riviera ift febr groß und bas Mitgefühl in Defterreich gewiß allgemein. Bebermann wünscht, bag fich bort abnliche Ereigniffe niemale wiederholen mogen! Bedauerlich ift aber auch die Lage ber Bielen, welche jene milben und lieblichen Wegenden ale flimatifche Rurorte und Winteraufenthalt zu benüten gebachten. Die Bergnügungsuchenden aus San Carlo, Migga 2c. haben fich nach Baris gewendet, aber mo finden Die Leibenden und Salbleibenben einen Erfat ? an unfere abriatifden Geftabe. Bie rafch ift Aleffandria aufgeblüht! Bor wenigen Jahren faum genannt, ift es beuer überfüllt; mehr als hundert Parteien fonnten bort feine Aufnahme mehr finden. Aber besiten wir benn nicht in Dalmatien ein Land, welches in seiner langen Erstredung, mit feinen windgeschütten Buchten und mit ben ftarfen Ginwirfungen ber Gee eine Ende Februar in Caftelnuovon ober Ragufa Aufenthalt nahme, fonnte mit gunehmenber Barme nach Spalato ober Trau, bann nach Bara ober Finme beraufsteigend, einen langen Frühling geniegen, ohne ben beilfamen Ginflug ber Gee gu verlaffen, wobei ich noch gar nicht von ben Inseln rede. Go die Theorie. Die Praris dajest nicht mehr. In Spalato wohnt man heute schon gang erträglich. Aber zugegeben, daß fich noch Bieles anbern muß - mar' nicht eben ber rechte Augenblid, um vorzugeben ? Romifche Raifer, Renner ber Welt und ihrer Genuffe, baben fich einst mit Borliebe nach Dalmatien gurudgezogen; himmel und Gee find noch biefelben wie bamale und auch bas Land beginnt allmälig wieder in häufigeres Grun fich ju fleiben. Bas war, fann wieder werben. Defterreich befitt ein füdliches Standinavien, bas aber nur Benige fennen. Dort liegen unerschloffene Schape. Wer wird fie heben ?

Ausland.

Baris, 26. Februar. Die Gerüchte von einer Beränderung des Rabinets erhalten fic. Die Minister find nicht allein betreffe ber allgemeinen Bolitit, fonbern auch betreffe ber Betreibefrage vollständig verschiedener Unficht. Ramentlich fteht Flourens bem General Boulanger. ber fich unaufhörlich in Die außere Bolitit mifcht, feindlich gegenüber. Der General tritt ben übrigen Miniftern überhaupt febr fed und berausforbernd entgegen, und biefe magen nichts gegen ihn gu thun, ba er fortwährend fich bes Schutes von Clemenceau erfreut und ber Bruch mit biefem ju einem größeren Durcheinander führen fonnte. Aber ein Bruch wird ichlieflich boch eintreten, benn abgesehen bavon, bag man in ber Rammer ber gebeimen Regierung Clemenceau's berglich fatt ift, wird es auch bald zu einem ernften Bermurfnig gwischen ben Miniftern felbft fommen. Goblet war in Folge Diefer Berhaltniffe in ber beutigen Rammer-Sigung icon fo erregt, daß er die Rabinetefrage ftellte. Die Rammer zeigte fich bem Genat gegenüber burchaus nicht jo gefällig, wie man bis jest erwartet

Betersburg, 26. Februar. In panflamiftiichen Rreifen ift man febr ungehalten über ben Tagesbefehl bes Generale v. Berg, welcher feine Offiziere und Goldaten ermahnt, fich por bem Repetirgewehr nicht ju fürchten, ba bas Berbanfelben in ber Sand tuchtiger ruffifcher Rrieger

bestreitet Das Legtere und erinnert Daran, bag gefunden batten. Tropbem verlief Die Berfamm- ter fur feine Bartei erringen. fich bie Unhaltbarteit Diefer Behauptung alebann Leiftifow, fo wie auf herrn R. Graß. jum großen Schaben Ruglands berausgestellt. mann felbst ausgebracht. Die Babler bes 28. Rufland icon feit 1869, ohne daß erft ber Um- allee ac.) waren ihrerfeite im Lobfichen Gaale in weg über das Berdangewehr gemacht wurde, mit ber Dberwief vereinigt. Auch Dieje Bersolchen ausgeruftet sein, benn ichon bamals und fammlung war febr gablreich besucht. Bier erin ben nachften Jahren fei von einem tuchtigen griffen Die herren Dr. G. Gragmann, friegeerfahrenen ruffifden General ihre Ginführung Raufmann Balper und v. Janusgfievorgeschlagen worden, leider vergebens. Die wich bas Bort. Die gabireich versammelten beffer feien als bie Berbangewehre, muffe man fofort jene einführen, tofte es, was es wolle; auch lung in bem Raffichen Gaale in Tornen, fo wie mit 50 Millionen murbe die Berbefferung nicht die Berfammlung im Muller'ichen Gaale auf bem gu theuer bezahlt fein, wenn man mit ihr eine Rrautmarkt waren fehr lebhaft besucht und machte Riederlage, welche in neuerer Beit befanntlich fich auch bier burchgebends eine febr lebhafte minbeftens 5 Milliarben tofte, vermeibe.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 1. Marg. Wie Die Beneral-Guperintendenten ber Proving Brandenburg bat auch ber General-Superintenbent unferer Broving Bommern einen hirtenbrief an die Gemeinden erlaffen, welcher am Sonntag in allen evangelifchen Rirchen ber Broving von ber Rangel ver- gen Gogialbemofraten, welche fur herrn Bromel

- Am Sonnabend Abend fam ein Stettiner herr mit feinem eigenen Fuhrwert in Wollin an und tehrte im Sotel "Stadt Borme" ein, Der mitgefommene 17jabrige Ruticher ging Abende gangen fogialbemofratischen Bartei ficher mare. Es 8 Uhr gur Dievenow, um Baffer gu bolen, bei welcher Belegenheit er in ben Strom fturgte und ertrant. Die Leiche wurde balb barauf an berfelben Stelle gefunden.

- Ein echt famerabschaftliches Bilb gewahrte am vergangenen Sonnabend ber Berein ebemaliger Rameraben bes Ruraffter-Regiments "Ronigin" (pommeriches) Rr. 2, welcher im Raifergarten fein erftes Bergnugen mit Familien-Angehörigen in Diefem Jahre veranstaltet batte. Tropbem ber Berein erft vor furger Zeit in's Leben gerufen ift, erfreut er fich einer gangen Angahl von Mitgliedern und durfte bei ber weiteren Bflege bes Bereinslebens, wie bies bereits begonnen, ein bedeutenber Bumache an Mitgliedern ju ermarten fein. Ramerad Botter, welcher Die Anmefenben in langerer, begeiftert aufgenommener Rebe begrüßte, wies daher am Schluffe berfelben barauf bin, bag es auch biefem Bereine vergonnt fein moge, ein wurdiges Glieb in ber großen Rette ber Bereine gu fein, bamit auch bier inniges Familienleben gehegt und gepflegt werbe. Erft ber frube Morgen trennte bie Anwesenben von ber Stätte bes Frohfinns.

— Landgericht. Straffammer 1. — Sigung vom 1. Marg. — Zu ben gefährlichsten Mefferhelben gehört ber 23jabrige Max Fr. Joh. Erbmann, berfelbe nennt fich gwar Schlad. tergefelle, icheint aber in Babrbeit mehr ber unfauberen Bunft ber "Louis" anzugeboren. Daß berfelbe außerbem ju Robbeiten febr geneigt ift, geht baraus hervor, bag er bereits mehrfach me- febr gmeifelhafter Ratur find; bag es gen Mighandlung ju gang erheblichen Gefang-nigftrafen verurtheilt ift. Raum war Erdmann im vorigen Jahre nach Berbugung einer Strafe von 1 Jahr 4 Mon. aus bem Gefängniß entlaffen, fo gab er ichon wieber einen neuen Beweis feiner Robbeit. Um 23. Dezember begann er mit bem Arbeiter Alb. Rath Streit und verfeste bemfelben einen Defferftich in bie linke Beit arbeiteunfähig war. heute hatte fich beshalb Erdmann auf's Reue wegen Mighandlung gu verantworten und mit Rudficht auf feine Borftrafen wurde er ju 1 Jahr 6 Mon. Gefängniß verurtheilt.

3 wei Sandlungsbefliffene machten "Scherg", aus Rraften "Feuer" und "Rettung" Stichwahl bringen werben. ju fchreien, bis fie von einem Bachter abgefaßt boch wird ihre Bestrafung nicht ausbleiben.

Um lauf und Bilh. Robn burchzogen gestern vorbringe, habe fie voll und ftrift gu beweisen, an und verübten allerlei Unfug, beshalb in Saft genommen, leiftete Rohn ben ihn gur Rube meifenben Schutmann energifden Biberftanb.

- In ber Woche vom 20. bis 26. Februar find bierfelbft 40 mannliche und 25 weibliche, in Summa 65 Berfonen polizeilich als verftorben gemelbet, barunter 35 Rinder unter 5 und 17 Berfonen über 50 Jahre. Bon ben Rinbern ftarben 11 an Rrampffrantheit, 4 an Diphteritie, 3 an Durchfall und je 1 an Reuchhuften und Braune. Bon ben Ermachfenen ftarben 4 an Schwindfucht, 2 an Diphteritie und je 1 an Braune und Wochenbettfieber.

- Die reichstreuen Barteien bielten am freifinnigen auf bem "Bode" fammtlich über-Es fprachen die herren Undrae und Baftor fennzeichnet und werden diefen Beweis mohl als Saubergweig. Auf bem Breslauer Bahn- voll und ftrift gelten laffen muffen, wenn Gie jodann erwägen und Ihro den pflichtmäßigen gehofe tagten bie reichstreuen Babler ber Lafta - fich nicht als einen Lugner binftellen wollen. Die, Gilberwiese zc. (Bezirte 10-13), ber große Wartesaal war namentlich auch von worten wir nicht. herr Dr. Amelung ift der teten." Also resolvirte fich Raiser Karl IV.,

ausreichend gewachsen fei. Die "now. Bremj." mindeftens 600 Babler fich in bem Saale ein- Moge er biefelben Erfolge, wie berr Eugen Richman por bem Rrimfriege ben ruffifden Dffizieren lung in mufterhafter Ordnung. Es fprachen und Solbaten auch eingerebet habe, glatte Laufe herr R. Gragmann und herr B. Weper feien ben gezogenen vorzuziehen. Auf ben Schlacht- und wurden lebhafte Sochrufe auf ben Randibaten felbern, namentlich auf bem an ber Mima, habe ber reichstreuen Barteien, Berrn Juftigrath Bas Die Repetirgewehre anbelangt, fo konnte 29. und 30. Bezirks (Dberwiek, Galgwiese, Apfel-"Now. Bremi." foliegt, wenn Die Repetirgewehre Arbeiter erflarten auch bier, fur herrn Juftigrath Leiftitow ftimmen gu wollen. Auch Die Berfamm-Stimmung für herrn Juftigrath Leiftitom geltenb. - In ber Berfammlung ber Deutschfreifinni-

gen auf bem Bode fprachen gunachft Gerr Bromel, und herr Dr. Amelung. Die Reben biefer Berren merben auf bie Untwort nicht gu marten haben. Diefelbe wird ihnen in ber Berfammlung ber nationalen Barteien auf bem Bode ficher gegeben werben. Mugerbem ergriffen von benjenifind, brei Berren, welche ja auch theilweise icon porher im "General-Anzeiger" für benfelben eingetreten maren, bas Bort. Die "Reue Stettiner Beitung" thut in Folge beffen, ale ob fie ber ift bas indeffen nichts als politische bar, wie in einer Bersammlung, in welche ber Eintritt nur gegen Rarten gestattet ift und bie alfo für bie Anhanger bes herrn Justigrath Leiftitow gefchloffene Thuren bat, andere ale Bromelianer bas Wort ergreifen follten. Und fobann zeigt fich bie mabre Stimmung ber Deutschfreifinnigen weit weniger in ihren öffentlichen Bersammlungen als in ihren vertraulichen Rundschreiben. Diese vertraulich en Rundichreiben miffen von der Sicherheit ber Reuen welche fur Die Babl des herrn Juftigrath Leiim Gegentheil febr fleinmuthig etwa:

"Es fonnte verbangnifvoll für uns "bag bie Sozialiften für Bromel ftimmen mol-"len, in Sicherheit wiegen laffen. Denn erftens "find biefe Gerüchte burchaus gweifel. "bafter Ratur! 3meitens ift aber gu "Berbert gestimmt haben, nicht feft orga-"jum großen Theil auch fur biefe gewonnen "werben fonnen."

Die Barteileitung ber Deutschfreifinnigen ift Die Gogialbemofraten maren für herrn Bromel, vielmehr bochft mabriceinlich ift, daß bei biefer Stichmabl fich zwei entgegengefeste Stromungen, eine für herrn Juftigrath Leiftitom, Die andere für herrn Bromel freugen werben. Bir fonnen baber die affektirte Sicherheit ber Reuen Stettinerin gang auf fich beruhen laffen. Das genannte Blatt hat ja überhaupt längst aufgebort für ein ernfthaftes ge-Seite bes Ropfes, in Folge beffen R. langere nommen werden gu muffen. Im übrigen wurden wir, felbft wenn bie Deutschfreifinnigen jest noch Jeder barüber flar, bag, wenn die Deutschfrei-

- herr Bromel hat fich in ber Rebe vom - Die Tifdler Rarl Thieme, Richard fei eine ehrenrührige Befdulbigung und mer fie werden wolle.

niemand anders biefe Befdulbigung gegen Gie ausgesprochen, als Gie felbft. Gie haben in ber jum Durchbruch gekommen ift. Schon 1683 gergroßen Bersammlung ber Deutschfreifinnigen vom folug fich wegen jener Forberung ber Reichs-"Bewilligung nicht über Die Legislaturperiode bin-"aus auszusprechen und man muthe mir bei aller "bruch gu." Sie hatten alfo ihr Wort ver- wie wir bem "Tuhrhalter" entnehmen, folgender Brogramm ju ftimmen, bas ift fein unabhängiger Sache alfo gestaltet, daß Gie barüber Ihren gnaaus ftart besucht waren. In bem Bolff'ichen Mann. Gie haben also mit biefen Borten fich bigften Entschluß noch nicht zu faffen vermögen, Saale hatten fich etwa 800 Babler eingefunden. felbft als einen nicht unabhangigen Mann ge- beren Bichtigkeit und vieler dabei maltenden Um-

Arbeitern bis auf ben letten Blat gefüllt; ja es Eugen Richter von Stettin und giebt Diefem nachbem die Angelegenheit vier Jahre geschwebt Sofia abgereift, wohin fich Gretow und Raltichem war eine fast unheimliche Fulle in bemfelben, ba nichts nach in groben und ungeschickten Angriffen. hatte.

Bur Stichwahl in Stettin.

Der gestrige Abend mar ein versammlungs. reicher, Die nationalen Barteien hatten allein abgesehen von einigen Bertrauensmänner - Berfammlungen - vier größere Berfammlungen ein-Bolff's Saal, eine Berfammlung ber Babler ber Laftabie nach bem Gaale ber fruberen Breslau-Freiburger Bahn, eine Berfammlung ber Dberwief, Galgwiese ac. nach Lobf's Gaal und endlich eine Bersammlung ber Babler von Beftend und Torney nach Rag's Saal. Sammtliche Bersammlungen waren febr zahlreich besucht und ver liefen ohne jede Störung ; es zeigte fich überall auch noch jur Stichwahl frobe Begeisterung für ben Ranbibaten ber nationalen Barteien, Berrn Justigrath Leistikow, und bag alle von gegnerischer Geite versuchten Berleumdungen beffelben wirfungelos geblieben find. Much die Arbeiter batten fich in großer Babl eingefunden und murbe von mehreren berfelben bas Bort ergriffen ; ffe betonten, baß fie in feiner Beife wiber ihre Ueberzeugung eintreten und deshalb bei ber morgigen Stichmahl nur bem Randibaten ihre Stimme geben wurden, ber nach ihrer Unficht bie Intereffen ber Arbeiter am wirffamften vertreten fonne, und bies fei herr Juftigrath Leiftitow. - Much bie Deutschfreisinnigen hatten fich gestern Abend ju einer Bablerversammlung im Gaale ber Grunhof-Brauerei (Bod) fehr gahlreich eingefunden. Der Kandidat ber Freifinnigen herr Mar Bromel bielt eine Rebe, in welcher er versuchte, seine große Arbeiterfreundlichkeit gu bis 43 Mark, Alles pro 100 Bfund mit 20 Beuchelei! Denn einmal mare es munder- beweisen oder mit anderen Borten, burch welche er die Arbeiter auf feine Seite loden wollte. Bemertenswerth ift, bag berr Bromel auch nicht mit einem Bort gegen bas von herrn Juftigrath, Leiftifow flar und offen bargelegte Programm einging, weil er mahricheinlich auch nicht einen Buntt barin fant, welcher ju Ungriffen geeignet gewesen mare. Bu vermundern mar es nicht, bag bie beutschfreifinnigen Parteileiter auch einige Arbeiter gefunden hatten, welche auf bie Berren rafonnirten, Stettinerin abfolut nichte! Es beißt barin ftifow eingetreten find. Db aber Die von Diefen Arbeitern gehaltenen Reben gerabe geeignet maren, bas Gros ber Arbeiter für Berrn Bromel blieb leberftand. Man gabite für 2. Qualität 38 "werben, wenn wir uns burch bie Gerüchte, Bu erwarmen, mochten wir bezweifeln, Die Sache fab boch zu - gemacht aus.

Alus den Provinzen.

Bermifchtes aus Bommern. -"beachten, daß diejenigen Maffen, welche fur Ctralfund. Raum eine Stunde von Stralfund, in der Rabe von Grunbufe, foll eine "nifirt find, fich alfo auch nicht gu frustallflare Quelle mit vorzüglichem Baffer ent-"einer bestimmten Stimmenab- bedt worden fein. Die Quelle ift angeblich fo "gabe fommandiren laffen, fon- ergiebig, baß fie eine Stadt von 40,000 Ein-"bern baß fie burch unsere Gegner wenigstens wohnern mit Baffer ju versorgen im Stande ben Führern bes Bentrums einen Beweis feines fein foll. Borläufig ift man noch mit der Unter- Bertrauens gegeben, als unbegrundet; meber bie suchung beffelben beschäftigt. Das Resultat tonnte bisher ale britter Brief bes Bapites bezeichnete für unfere Stadt von weitgebender Bebeutung Depefche, noch ber vierte wirkliche Brief Des fich baber gang flar, bag alle bie Berüchte, fein. - Der Beringsfang icheint nun beffer gu Bapftes bieten bafür irgend welchen Unhalt. In werben. Bon Rugen find gegen 250 Ball Betreff feiner Erklarung über bie Sozialbemoicone, große und fette Beringe per Bahn ange- fraten foll fich ber Bapft auf die bekannte Engytommen, wovon die hiefigen Ronferven - Fabriten flifa beziehen. gegen 40 Ball jum Breife à 2,50 Mart anfauften, Die Uebrigen murben burchschnittlich mit nirte ben Bericht über ben Entwaffnungsantrag, 1,60 Mark per Ball abgegeben. Die hiefigen Die Rammer lehnte aber Die Borlefung ober gar Fifcher haben beute 500 bis 600 Ball gefan- fofortige Dietuffion ab. gen und einen Breis von 1,40 bis 1,65 Mark per Wall erzielt.

Vermischte Nachrichten.

einmal fiegen follten, fie um einen folden Borrhus- man den Rangausbrud in früherer Zeit burch bezüglich ber Borgange auf Rorfita. Goblet ersteg nicht beneiden, benn es ift fich wohl ein Die Babl der Bugpferbe belundete. 3war maren fuchte, wie es beißt, Euneo, noch einige Tage ju ju Anfang bes achtzehnten Sahrhunderts Die Fe- warten, bis ber Regierung vollftanbigere Berichte finnigen fo weiter unter ber Reuen Stettinerin bermagen erfunden, indeß fie gelangten fo lang- vorliegen murben. marfchiren als bisher, fie nach wiederum 3 Jah- fam gur Anerkennung, daß noch um 1740 ber in fich gestern Abend in der Biefenstraße den ren ihre Bartei mobl fcmerlich felbst nur bis gur Lebergurten bangende Raften allgemein in Bebrauch war. Unter folden Umftanden tonnte ber welchem er fein Mitgefühl für bie Opfer bes Erb-Bagen an und für fich feinen Unspruch machen, bebens in ber Riviera ausspricht und bingufügt, und jur Bache geschafft wurden. Bon dort mur- 28. Februar fehr entruftet darüber ausgesprochen, um seiner selbst willen als vornehm anerkannt ju bag er fich felbst nach jenen Orten begeben haben ben fie nach Feststellung ihrer Ramen entlassen, bag von gegnerischer Seite Die Berbachtigung werben; er erhielt, mochte er noch fo prachtig wurde, wenn ihn nicht augenblidlich Staatsgeschafte erhoben fei, er fei fein unabhangiger Mann, bas fein, ben eigentlichen Rang erft burch bie Babl in Rom jurudhielten. ber porgelegten Bferbe. Ebelleuten famen vier, Grafen und Fürsten feche, toniglichen Berfonen wird beute aufgebahrt und bis jum Mittag aus-Abend mehrere Straffen, rempelten Die Baffanten wenn er nicht fur einen Berleumber gehalten acht Bferde gu. Bir fagen Grafen und Furften feche, bezeichnen aber bamit einen Buftanb ber Aber herr Bromel, es hat ja ursprunglich Errungenschaften, ber erft nach überaus heftigen erfte Lord bes Schapes Smith erflarte, Die Ro-Anfang Februar nach bem Berichte ber "Reuen grafen ein fachficher Landtag. 1711 fam es gu und habe ben Bunfch ausgesprochen, Daß Diefer Stettiner Zeitung" selbst wörtlich gesagt: "Nach einem Handgemenge darüber, daß man einem wet- Tag als allgemeiner Feiertag im Reiche begangen meiner lleberzeugung mar burch bas Bro- terauischen Reichsgrafen, welcher zur Bistation werbe. Der Unterstaatssefretar bes Auswärtigen "gramm, auf bas bin ich gemählt bes Reichstammergerichts in Weglar eintraf, von bin, mein Bort verpfandet, Die ber fechespannigen Staatstaroffe zwei unberechtigte Gaule ausspannen wollte. In Folge biefes gen Schiffe, welche nicht Baffen ober Munition Standals flagten die Reichsgrafen bei bes Rai- nach Tungi bringen, unbehelligt gu laffen. Eng-"Deferwilligkeit nicht auch noch einen Bort - fere Majeftat. Und im September 1715 erfolgte, land thue in Gemeinschaft mit Deutschland in Montag Abend nicht weniger als funf verschie- pfandet, nach dem Brogramm ju stimmen, auf Bescheid: "Begen bes den Reichsgrafen vom eine freundliche Losung ber Tungifrage berbeifühbene Bersammlungen ab, welche auch trop ber welches bin Gie gewählt find. Run, wer fein Reichsfürstenstande beeintrachtigten Sahrens mit ren wurden. Die diplomatischen Beziehungen Enggleichzeitig tagenden Bersammlung ber Deutsch- Bort verpfandet, nach einem vorgeschriebenen feche Pferden, befinden Ihro Kauf. Majestat Die lands mit Benezuela seien wegen ber Grengbiffeftanbe halber ein und andere vorber untersuchen, horfamften Bericht und Gutachten barüber erftat-Auf herru Dr. Amelung's Angriffe ant- ten ju laffen ohnumganglich fur nothig erach-

- (Bor Gericht.) Braffbent : Schamen Sie fich nicht, einen fo armen Menfchen mit einer großen Familie bestohlen ju baben ? - Angeflagter : Entschuldigen icon, herr Rath, aber an reichern hab' i net g'funden !

Bantweien.

Mailander 10 Lire-Loofe. Die nachfte Bieberufen : eine allgemeine Bablerversammlung nach bung findet am 16. Marg ftatt. Gegen ben Rursverluft von ca. 10 Mart pro Stud bei ber Ausloofung übernimmt bas Banthaus Rarl Reuburger, Berlin, Frangoffiche Strafe 13, Die Berficherung für eine Bramie von 30 Bf. pro Stud.

Viehmarkt.

Berlin, 28. Februar. Städtifcher Bentral-Biebhof. Umtlicher Bericht ber Direttion.

Bum Berfauf ftanben : 4435 Rinber, 8542 Schweine, 1630 Kalber, 12,380 Sammel.

Das Rinber - Befchäft verlief in Folge bes fortgefesten ju ftarten Angebote außerft flau und ichleppend. Erportwaare mar überreichlich am Blate, fo bag nur für extrafeine Boften bie bisherigen Breife zu erzielen maren. Ueberftand bedeutend. Dan gabite für 1. Qualität 48 bis 53 Mart, 2. Qualitat 43-47 Mart, 3. Qualitat 34-41 Mart, 4. Qualitat 27-32 Mart pro 100 Pfb. Fleifchgewicht.

Der Schweine markt zeigte, abgefeben von Batoniern, eine etwas gunftigere Tenbeng ale vor acht Tagen und murbe trot fehr geringen Erporte ziemlich geräumt. Man gablte für 1. Qualitat 48 Mart, in Gingelfallen barüber, 2. Qualität 46-47 Mart, 3. Qualität 41 bis 45 Mart, Galigier (Auftrieb 505 Stud) 40 Brogent Tara; Bafonier, wovon 330 Stud am

Blage, 44-45 Mark pro 100 Pfund mit 50 Bfund Tara pro Stud.

Der Ralber bandel hatte baffelbe flaue Gepräge wie in ben letten Bochen. Man gablte für befte Qualität 40-50 Bfg. und geringere Qualitat 28-38 Pfg. pro 1 Pfund Fleifch-

Much in Sammeln war bas Geschäft bei weichenben Breifen febr fcleppenb. fcmer und erft ziemlich fpat entichloffen fich bie Erporteure, einen erheblichen Theil bes Auftriebes ju febr gedrudten Breifen angutaufen. Es verbis 44 Bfg., befte englische Lämmer bis 47 Bfg., und geringere Qualitat 32-36 Bfg. pro 1 Pfund Fleischgewicht.

Berantwortlicher Rebatteur : 2B. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Roln, 28. Februar. Ein Telegramm ber "Roln. 3tg." aus Munchen bezeichnet bie Behauptung ultramontaner Blätter, ber Bapft babe

Baris, 28. Februar. Der Referent bepo-

Baris, 28. Februar. Die Deputirtenfammer feste die Berathung ber Bufchlagstare auf Cerealien fort.

Cuneo (Bonapartift) fonferirte beute mit bem - Es ift mohl nicht allgemein befannt, daß Ministerpräfibenten Goblet über eine Interpellation

> Rom, 28. Februar. Der König hat an ben Brafetten von Benua ein Telegramm gerichtet, in

> Rom, 28. Februar. Der Leidnam Jacobinis gestellt bleiben.

London, 28. Februar. Unterhaus. Der Rampfen zwischen ben Grafen und ben Fürften nigin beabsichtige anläglich bes fünfzigjahrigen Regierungsjubilaums am 21. Juni einem Dantgottesbienfte in ber Westminfter-Abtei beigumobnen Gerguffon theilt mit, Die portugieffiche Regierung habe ihren Flottenbefehlshabern befohlen, Diejeni-Liffabon und Sanfibar Schritte, Die hoffentlich rengen zwischen Beneguela und Britisch-Gupana abgebrochen worben.

Athen, 28. Februar. Der rufffiche Dampfer "Czarine" ift bei Gyra mit ber gefammten Labung gescheitert. Der Berluft wird auf 7 Mill. Fris. geschätt.

Ronftantinopel, 28. Februar. Riga Ben ift heute Abend 6 Uhr mittelft Separatzuges nach bereits geftern Abend begeben hatten.

Mintier und Cocier.

Beidichte in amei Buchern von Clara Braune. 46)

bat nun ben Diener bes Saufes, Dabame Bonarbel zu bestellen, baß fie gang nothgebrungen noch einen Brief gur Boft fertig machen mußte, aber in furger Beit im Galon erfcheinen murbe. Ste eilte alebann auf ihr Zimmer und fanb gu threr großen Freude ein vortreffliches Bild von lich allein und ihren Gedanken überlaffen blieb. Balter in bem Badden, erft por gang furger Und wie viel hatte fie beute gu benten! -Beit in Des gemacht. Geine guten Mugen blidten fle fo flar und rubig aus bem Bilbe an, Recht gehabt, ale fie an Balter fchrieb, bag Eva bag fie - indem fie fich tief auf bas Bilb ber- nur dem Manne, ben fie liebte, einen offenen niederbeugte, bie Sande faltete und leife flufterte:

"Ja, Du mein mabrhaft Getreuer, ich will perfuchen. Dir Deine reine Liebe ju vergelten und nie foll, fo Gott will, burch mich ein Schatten auf Dein Leben fallen."

Der Brief an Lutie murbe ibr nicht ichmer, fie ichrieb, bag fie fuble, nicht länger bleiben gu tonnen, bag fie andererfeite aber auch nicht recht wußte, wie fie fich frei machen folle, fie bitte baber Lucie, ihr gu Gulfe gu fommen. Balter laffe berglich grugen, er babe ein Bimmer im Sotel für bie Schwefter bestellt und bate um eine Depeiche mit Angabe ihrer Anfunft, Damit er fie am Babnhof in Empfang nehmen tonne. Dann bat fie, vorläufig von diefer Angelegenheit noch nichts nach B . . . gu melben, ba fie erft in 2 . . . Quartier zu machen muniche und von bort aus alebann Die Mutter überrafchen wollte. Die Tante Majorin mochte nur Lucie instruiren, ibr felber fei jeber Bormand recht, menn er gu bem Biele führe, fie von ben Bonarbel's loszulofen, ba fie teinesfalls langer in Des ju bleiben muniche.

mußte fie aber auch, bag Madame gern vor mußte gang genau, bag Madame bier erft Abends forieb an Balter und bat um feinen Rath, pb Baften ibre Rinder paradirte, und fo fiel benn berging, und bag fie alfo einige Augenblide murbe fie Madame irgend wie vorbereiten follte. Balbas "Gute Racht" von Mabame gnabiger aus, erhaschen fonnen, in benen fie mit Walter allein ter wollte bies jeboch nicht und rieth gur "leberals Eva gewagt hatte, ju erwarten.

Die Rinber hatten noch viel zu fragen, als Eva nahm bas für fle bestimmte Badden und fle mit ihrer lieben Mademoifelle allein maren, und ju ihrer nicht geringen Berlegenheit hatte ihnen Eva wenig zu erzählen und fonnte nur febr ungenügend alle Bemerfungen ber fleinen begabten Madden beantworten. Sie mar froh, ale Joff und Elli gur Rube maren, und fie end-Ja, die Mutter hatte mohl wieder, wie immer, Einblid in ihr Berg gestatten murbe. Und veranbert follte fie fich haben, vielleicht ihr felber unbewußt, ichrieb die Mama! Ja, auch hier hatte fie Recht. Längft icon batte Die Liebe gur Mutter bas Wefühl übermuchert, welches Eva für bas viel mächtigere gehalten batte. Borgugeweife hatte fich biefer Wechsel aber erft in Det volljogen und befonbers in bem letten Bierteliabre unter bem Ginfluffe von Balter's beiterem und boch fo berglichem und gartlichem Wefen. Sie bachte gurud an ihre Rindheit, und überall fand fie neben ben Bilbern ber Eltern bas ihres Rittere, und in Erinnerung an fpatere Jahre übertam es fie wie Beschämung, wenn fie fich erinnerte, wie bochfabrend und unfreundlich fie manchmal gegen Walter gewesen war, ber boch stets mit Aufopferung jebes eigenen Buniches und Willens ihr jede Freude bereitet hatte, die er ihr hatte verschaffen konnen. Das follte nun Alles anders, beffer werben ; mit taufendfältiger Liebe und Sorgfalt wollte fle ibm alles Gute beimgablen und es follte ihr bochftes Streben fein, ihn gang gludlich ju machen.

Um nachften Tage nach bem Dejenner fleibete Sobald ber Brief beenbet mar, ging Eva in fich Eva mit noch mehr Sorgfalt an als gewöhn-Den Galon gu ben Rinbern, mit benen fie bann lich, und bat, ale fie fertig mar, ben Diener, funft fur Mittwoch Morgen angeigte. Eva's

verfaumte Uebungeftunde nachzuholen, gleichzeitig | fleine Boudoir von Mabame ju fubren. Gie nabe Lojung ihres jegigen Berbaltniffes, und fie gegen vier Uhr auf bas Saus gutommen und eilte auf ihren Boften.

"Bitte, bier berein," fprach ber Diener, indem er bie Thure ju bem fleinen Bimmerchen öffnete, und einen Augenblid banach bielten fich bie Gludlichen in ben Armen. Freilich maren es nur menige Minuten, aber fie genügten boch, um Beiben auf's Neue zu beweisen, daß fie fich einander Alles waren.

Balter hatte mehrere Straugchen mitgebracht, bon benen er bas iconfte, aus hellen Rofen und Maiblumen bestebend, Eva überreichte, mas gang ausgezeichnet zu ihrer Toilette pafte, ba fie bas bellgraue Rachemirfleid aus Paris, und ben gleichzeitig empfangenen Berlichmud angelegt batte. Es war bies bas erfte Mal feit ihrem Geburtstage. Diefe ftummen Gegenstände batten ihr ftete fo viel fcmergliche Erinnerung erwedt, bag fie es nie batte über fich gewinnen tonnen, fte ju fragen. Jest ichien bas Alles wie ausgelofdt, und bie reinfte bellfte Freude, Die feinen Schatten neben fich bulbete, mar in ihr ganges Leben und Wefen eingezogen. Gie fchidte nun nach nochmaliger Umarmung Walter in ben Salon, wohin fie fich nach einigen Gefunden gleichfalls begab. Gie hatte ingwischen ihre Freundin beift Lucie von Altenhof und ift bie Blumen getheilt und im Saar und am Salfe befestigt.

Josi und Elli waren febr gludlich über ihre Sträuße und auch Madame hatte Balter fehr Lieutenant? Warum fagen Gie mir bas gulett ? bulbvoll empfangen und fich feinen Dant gefallen laffen, ben er ihr bafur aussprach, bag fie Eva an bem vorherigen Tage Urlaub gegeben nur Toilette und tomme bann gleich. - Aber babe.

Schon am Montag Morgen fandte Balter an Eva Lucie's Depefche, in welcher Diefe ihre Un- tenhof febr elegant ?" vierbandig Rlavier fpielte, um einigermagen bie Berrn von Altenhof, im Fall er fame, in das berg flopfte machtig bei bem Gedanken an die fo babet an bie einfache Lucie bachte.

fein konnte. In der That fah fie ihn bann auch rumpelung des Feindes," wie er fich ausbrudte. Eva mar's gufrieden, und begann nur fo viel fle fonnte, ihre Sachen ju ordnen und gu paden, um auf jebe Eventualität gefaßt ju fein. Da Die Rinder Bormittage ftete vier Stunden von Saufe entfernt waren, fo gelang es ihr auch, faft gang fertig gu werden, ohne bag Soff und Elli es merkten, und als am Mittwoch Rachmittag Lucie fam und fich bie erfte Freude bes Bieberfebens gelegt hatte, fonnte fie biefer mittheilen, baß fie jum Auszug bereit fei, bis auf einige Rleinigkeiten, Die fie natürlich erft in ben letten Stunden beforgen fonnte.

> Mabame febrte anscheinend ziemlich folechter Laune von ihrer Promenade mit ben Rinbern jurud, benn als Eva in ihr Bimmer fam, um ihr ju fagen, bag eine Freundin von ihr angetommen fei und mit Mabame gu fprechen muniche. entgegnete fie ziemlich unfreundlich :

"Go, ja, jest bin ich aber gu angegriffen. Bitten Gie Ihre Freundin nur, gu Tifche gu bleiben, bis dahin werde ich mich erholt haben, bann fann ich fie ja feben. Uebrigens, wie beißt fie? Wer ift fie? Ich wußte gar nicht, bag Sie eine Befannte in Des hatten ?"

"Die habe ich auch nicht, Mabame; meine Schwester bes Lieutenants von Altenhof, bem Mabame fo viel Freundliches erwiesen haben."

"Bie, eine Schwefter von unferem lieben - Run, wie gefagt, bitten Gie fie berglich in meinem Ramen, bei und ju biniren, ich mache ichiden Gie mir boch die Röchin erft noch einmal ber! Und fagen Sie boch, ift Fraulein von MI-

Eva verneinte biefe Frage und lächelte, ale fie

### Reichs und prenkijde Fonds. Meichs Anleihe	Ste	Him hen 98 W	ehr	nor 1	88	7.			
Reichs-Anleibe bo.	-	Stettin, den 28. Februar 1887.							
bo. bo. bo. 531/2 99,30 69 Bel 104,80 69 104,8		Reinjs- und prenfisque Fonos.							
Br. Conjolibirte Anteibe 10. bo. bo. bo. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	Reich	8=Anleihe		105,20	\$				
Statis	Br. 0	Consolidirte Anleibe	4	104,80	(3)		Se		
Decliner	90.	bo. bo.	31/2	99,20	53	8			
Decliner	Stag	theUnleibe v. 1853	31/2	99,90	(35 (35				
Decliner	aperli.	ner Stadt-Oblig.		1103.90	h2	(8)	bo		
Rurs und Reumärk. bo. neue 31/2 96,60 B de ambigo. Zentral Bommerige 31/2 96,60 B de ambigo. Zentral Bommerige 41/2	00.	DO.	512	99,60	(35				
Rurs und Reumärk. Offiprensijse 34 96,60 B 96,60 B Offiprensijse 31 96,60 B 96,60 B Offiprensijse 4 96,60 B 96,60 B Offiprensijse 4 101,90 b	-		41/2	109,10	ba	(3)			
Diprentifice	1	tur- und Neumärk.	131/2						
Eanbich Sentral Bounneriche bo. Boseniche neue Bester Kitterichaft. bo. bo. 2. 6. bo. bo. 4 bo. bo. 4 bo. bo. 4 bo. bo. 5 Boseniche neue Bester Kitterichaft. bo. bo. 2. 6. Boseniche 1 B. bo. bo. 2. 6. Boseniche 4 103,20 bz Boseniche 4 103,50 bz Boseniche 4 103,- 65 Boseniche 5. 1867. Bairische Prämien-Anleibe 4 103,70 bz Babijche Krämien-Anleibe 5. 134,- 65 Brauniche Brämien-Anleibe 5. 134,- 65 Brauniche Brämien-Anleibe 5. 134,- 65 Boseniche Krämien-Anleibe 5.	4 5		31/2	96,60	9				
Bolifice Bolifice Bolifice Braininger Solifice Statientistic Sta	2	eanbich. Zentral	4	many arms	20		1000		
Bojenjahe nene	100	pommeriqe	14	1101.90	64		198		
Bofeniche naie A	Hat	bo.	41/2						
Do. Serie 1 B. 4 103,20 bz Bo. Serie 1 B. 4 103,50 bz Bo. Serie 1 B. 4 103,50 bz Bo. Serie 4 103,50 bz Bo. Serie 4 103,50 bz Bo. Serie 4 103,70 bz Bo. Serie 5 103,50 bz 103,70 bz Bo. Serie 5 103,50 bz 1	94	Bosensche neue	14	101.25	6	ru			
Do. Serie 1 B. 4 103,20 bz Do. bo. 2. G.			4	30,00	05	(9)	-0		
Ruse und Hemmart		ha Grenie 1 98	4	1333			20		
Boleniche	41	bo. bo. 2. G.		103.20	61		-		
Bolembe	E	Bommeriche	14	103,50	BR	28	Ber		
### Pabifide GrErienbEnn. 4 103,70 b3 Modern 103,70 b3 Mod			4	103,-	6%		Gre		
### Pabifide GrErienbEnn. 4 103,70 b3 Modern 103,70 b3 Mod	21	Sächfliche	4	103,10	(3)				
## Patricular	Babis	de St.=Eisenb.=Unl.	4	103,70	ba		Ma		
Bairische Prämien-Anleibe b. 1847. 4 134,25 B. Dr. 1867. 4 134,80 B. Dr. 1867. 4 134,80 B. Dr. 1867. 95,- b3 B. Dr. 1867. 95,- b3 B. Dr. 1867. 95,- b3 B. Dr. 1866. 95,- b3 B. Dr		Oatterie May	eih	212					
Babijde Prämien-Anleihe b. 1847. Bairijde Prämien-Anleihe d. 184,25 B. Draunjóm. 20-ThirSoofe — 95,— 65 B. Defjauer Prämien-Anleihe styl. 128,50 G. Anlein-Anleihe styl. 128,50 G. Anlein-Anleihe styl. 128,50 G. Anleihe styll. 128,50 G. Anleihe s		Contineant	cup						
Bairisce Krämien-Anleibe 4 134,80 B 95,- b3 B Deflauer Prämien-Anleibe 95,- b3 B Genanische 2005e 112,128,50 G 95,- b3 B 95,-	Babis						Dft		
Defiaue Prāmien-Unteibe	Majel	D. 1867.	4	134,25	野田		2150		
Defininger Prämien-Anteibe 342, 128,50	199man	minum 20=5 hir stante	nebroi	95,000	102	28	(6		
Damburger 500-AbltLoofe 31, 197, 70 B	Deffa	uer Prämien-Unleihe	81/2	128,50	(3)	2000			
The contract Society	Sami	andique rooje	3	197.70	28	3/4	Ang		
The contract Society	Coln	Minb. Prämien-Ant.	31/2	129,-	68	(8)	Fro		
Defieninger 7-Willd-Book 23,00 B 256	Ruch	effische Pramiensunt.	31/2	187	(3)				
December 150	Mein	inger 7=Gulb.=Loose	-	23,00	25				
bo. 1880er Loofe	Defte					ha	Dft		
bo. 1864er Looje — 285,— 55 B B 156,— 65 B 156,— 6	the same	1000 ande	E	111	Hz.		Rise		
### Preußijge PrAnl. 1864 5 138,75 b3 B Steffijge PrAnl. 1864 5 131,75 b3 B Steffige Preußijge Preußige Pre	bn	186Aer Sanfe	-	285,-	68	23	23		
Ausländische Fonds. Italienische Bente 5 94,90 b3 Battenische Bedencredit-Auf. 5 90,20 G	Diber	wurger 40-ThirRoofe	81/	144.10	(3)		Die		
Ausländische Fonds. Italienische Bente 5 94,90 b3 Battenische Bedencredit-Auf. 5 90,20 G	Ruffi	ide BrAnl. 1864	5	138,-	8	300			
Ausländische Fonds. Italienische Mente fonds für Galenische Mente fond für Galenische G	bo	. bo. 1866	5.	131,75	63	25	~		
Italienische Rente 5 94,90 bz Kai Kai Gruffische Bobencrebit-Anl. 5 90,20 G	-		-		-	-	Fr		
Italienische Rente 5 94,90 bz Kai Kai Gruffische Bobencrebit-Anl. 5 90,20 G		Ansländische	Fo	nds.		420	1		
Priffice Bobencrebit-Ant. 5 90,20 (3)	OHATE		12/3/	2000	6.	-			
Muff. Et.=B.=Bfd. 1. Serie 5 83,50 68 Go	Shufft	iche Bobencrebit-Ant.	5			45			
	Muff.	Et.=B.=Bfd, 1. Serie	5	83,50	58	1			

bb. Bady-Rente		0
De. Silber-Brett 4	Defterr. Golb-Rente 4 87,30 63	
Ungar	bo. 45ap. stente 4/5 62,50 25 13	
Serbifde Eif. Dpp. Dbfig. 5		
December Service Ser		
Befter Stable Antelise ### Stuff, seng Muleise v. 1862 5 ### Do. conf. Antelise v. 1862 5 ### Do. conf. Antelise v. 1870 5 ### Do. do. v. 1871 5 ### Do. do. v. 1875 44/2 87,25 b2 ### Do. do. v. 1875 44/2 87,25 b3 ### Do. do. v. 1876 44/2 87,70 b3 ### Do. do. v. 1884 5 ### Do. do. v. 1887 5 ### Do. do. v. 1884 5 ### Do. do. v. 1885 4 ### Do. do. v. 1886 5 ### Do. do. v. 1884 5 ### Do. do. v. 1886 5 ### Do. do. v. 1886 5 ### Do. do. v. 1886 5 ### Do. do. do. v. 1886 5 ### Do. d		orun. Suomerivani - 5 58,70 03
bo. bo. 1871-73 5 93,10 b3 bo. bo. 1871-73 5 93,10 b3 bo. bo. b. 1877 5 97,90 b3 bo. bo. b. 1878 4 79,70 b3 bo. bo. b. 1884 5 93,25 b3 bo. bo. b. 1886 5 93,25 b3 bo. bo. b. 1886 5 87,75 b3 bo. bo. 5. StieglAnl. 5 59,25 63 bo. 6. bo. bo. 5 87,75 b3 bo. bo. Drient-Antelibe 5 55,40 b3 Bamain. St. Dol. M. 4000 5 91,40 b3 bo. amort. M. 4000 5 91,40 b3 bo. be. Berlin-Dresben Streether Eigenbahn - 4 102,25 b3 Brains-Aubrosbf 4 91,70 b3 Brains-Aubrosbf 4 91,70 b3 Brains-Brains-Square - 4 34,10 b3 Bretin-Dresben - 4 310,25 b3 Bretin-Bretsbahn - 4 102,- b3 Bretin-Bretsbahn - 4 102,- b3 Bretin-Bretsbahn - 5 104,- 69 Bretin-Bresben - 5 1,42 69 Bretin-Bresben - 5 1,42 69 Bretin-Bresben - 5 101,75 69 Bretin-Bretin-Bretin - 5 104,- 69 Bretin-Bretin-Bretin		
bo. bo. 1871-73 5 93,10 b3 bo. bo. 1871-73 5 93,10 b3 bo. bo. b. 1877 5 97,90 b3 bo. bo. b. 1878 4 79,70 b3 bo. bo. b. 1884 5 93,25 b3 bo. bo. b. 1886 5 93,25 b3 bo. bo. b. 1886 5 87,75 b3 bo. bo. 5. StieglAnl. 5 59,25 63 bo. 6. bo. bo. 5 87,75 b3 bo. bo. Drient-Antelibe 5 55,40 b3 Bamain. St. Dol. M. 4000 5 91,40 b3 bo. amort. M. 4000 5 91,40 b3 bo. be. Berlin-Dresben Streether Eigenbahn - 4 102,25 b3 Brains-Aubrosbf 4 91,70 b3 Brains-Aubrosbf 4 91,70 b3 Brains-Brains-Square - 4 34,10 b3 Bretin-Dresben - 4 310,25 b3 Bretin-Bretsbahn - 4 102,- b3 Bretin-Bretsbahn - 4 102,- b3 Bretin-Bretsbahn - 5 104,- 69 Bretin-Bresben - 5 1,42 69 Bretin-Bresben - 5 1,42 69 Bretin-Bresben - 5 101,75 69 Bretin-Bretin-Bretin - 5 104,- 69 Bretin-Bretin-Bretin		Sudon. (Lomb.) — 4 143,— b3
Do. 1871—73 5 93,10 63		Desterr. Rordwestb. 15 251,25 bz
Do. Do. Do. 1877 5 97,90 53 50 Do.		
Do. Do. Do. 1876 5 97,90 63 Do. Do. Do. 1884 5 93,25 b3 Do. Do. Do. N. 1876 6 107, 53 65 Do. S. Stiegle-Ani. 5 59,25 69 Do. S. Stiegle-Ani. 5 59,25 69 Do. Do. Do. S. Stiegle-Ani. 101,- 69 Do.		
Do. Do. Do. 1880 4 79,70 53 55 50 50 Do. Do. Neine 5 92,80 83 83 2 99, 9 50 Do. Do		Russ. St. (Ro. 125) - 5 125,75 bz
bo. bo. bo. 1884 5 93,25 b b 3 bo. bo. flittle 5 92,80 b 3 bo. 5. Stiegl.Anl. 5 59,25 6 3 bo. 6. bo. bo. 5 87,75 b 5 bo. 2. Orient-Anteibe 5 55,40 b 5 80main fund. M. 4000 5 99,— b 3 bo. amort. M. 4000 5 99,— b 3 bo. amort. M. 4000 5 91,40 b 3 Dential-Oresben 1886 F. Bertin-Oresben 1886 F. Bertin-Oresben 19,40 6 Brestan-Barthan 4 102,25 b 5 Butdwidth-Berthar 4 102,25 b 5 Butdwidth-Berthar 4 102,25 b 5 Butdwidth-Berthar 4 86,30 b 5 Butertabahn 4 102,35 b 5 Butertabahn 4 65,— b 3 Butertabahn 4 65,— b 3 Butertabahn 5 104,— 6 Bertin-Oresben 6 68,40 6 Bretin-Oresben 6 68,40 6 Bretin-Oresben 6 61,42 6 Bretin-Brethar 6 6 56,40 6 Bretin-Brethar 6 6 56,40 6 Bretin-Brethar 6 5 92,80 6 Bretin-Brethar 6 6 56,40 6 Bretin-Brethar 6 5 92,80 6 Bretin-Brethar 6 6 56,40 6 Bretin-Brethar 6 6 56,40 6 Bretin-Brethar 6 5 92,80 6 Brethin-Brethar 7 7 7 7 7 7 7 7 Brethin-Brethar 7 7 7 7 7 7 7 7 7		
Do. Do. Neime G		Deutsche Etzenbahn-Prioritater
Buffisc Golbeente 6		
bo. 5. Stiegl. Ant. 5 59.25 39 bo. 6. do. bo. bo. 5 87.75 53 bo. 2. Orient-Anleike 5 55.40 b3 Rumain. Sit. Obl. M. 4000 6 105, — b5 dd. amort. M. 4000 5 91.40 b3 dd. amort. M. 4000 6 105, — b5 dd. amort. M. 4000 5 91.40 b3 dd. amort. M. 4000 6 105, — b5 dd. amort. M. 4000 6 101, — d5 dd. amort. M. 4000		18f-1
bo. 6. bo. bo. 55	Multiple Solvience 101,— 08 (3)	Bg. Mt. 3. S. v. St. 31/4 g. 31/2 99, - B
Do. 2. Drient-Antelie 5 55,40 53 108,— b3 101,— c3	00. 5. Stiegt. Am. 5 59,25 69	
### British		bo. bo. Lit. C. 31/2 99,— 33
### Dentfine Gijenb. Stamm-Actien. Dentfine Gijenb. Stamm-Actien.		Berlin-Anhalter L. A. 4 101,— (9
Dentfife GijenbStamm-Actien.		bo. bo. 8. B. 4 101,- (3)
Dentific Cijenb. Stamm Actien. 1886 3f. 19,40		Berlin-Görliger 4 100,80 G
Dentschip	DD. amort. M. 4000 15 1 31,40 B3	bo. Samb. 3. Em. cv. 4 101,- 65
Doce	The state of the s	bo. Btsb.=M. La. E. neue 4 100,90 6
December 1886 Sf. 19,40 Signed Section December 19,40 Signed Section December 10,235 Signed Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Section Sect	Deutinje EtjenvStamm-Action.	
Deep		
Deep	1886 Bf.	bo. Stett. v. S. g. 2. 3. 6. 4 101,50 B
Deeplank	verlin=2)resden — 4 19,40 (3)	bo. Dresben (gag.) 41/2 101.75 bz (
December A 101,40 B B B B B B B B B		Breslau=Schw.=Frb. La. H. 4 101.20 B
Common C		bo. bo. Ea. St. 4 -,-
Marting. Miching.		Röln=Md. 4. E. 31/2 gr. 4 101,40 &
Menth. Friedr. Franz	Mainz-Eudweddf. — 4 91,70 bz	bo. bo. 6. 4 101,60 by
Derenden		bo. bo. 6. B. 4 101,60 B
Double D		\$11.=Sor. v. St. g. A. B. 4 -,-
Option	percoduction aclass	bo. Lit. E. 4 -,-
Deternation	Cithe. Oncourts	Magb. 5albft. 1878 4 100,90 bz
CijenbStamm-PriorActien. CijenbStamm-PriorActien.	Werrabahn - 74,50 bz G	bo. Leipzig L. A. 4 103,50 (3)
Common	Water the state of	Dbickl. Em. v. 1874 4 101,25 (3
### Angermiinde-Schwebt 6 \$6,40 \$6 \$6 \$6,40 \$6 \$6 \$6,40 \$6 \$6 \$6,40 \$6 \$6 \$6 \$6,40 \$6 \$6 \$6,40 \$6 \$6 \$6 \$6 \$6 \$6 \$6 \$	Gifenb. Stamm. Brior. Actien.	bo. Em. v. 1879 41, 2 105,50 3
Angermfinde=Schwedt	Cilitary Community & Community	bo. Starg. Bof. 1. 2. 8. 4 -,-
Berlin-Dresben	Angermituhe Schmeht 1 - 16 36.40 Ch	Oftpreug. Subbahn 41, 102,80 B
Prantf. GLife		Rechte Oberufer 1. Em. 4
MarbfgMlamta		Rhn. 3. Em. 71, 73 cv. 4 101,60 65
Berrabahn	Marbra Myamra 5 95.75 G	Thirringer 6. Serie 4 -,-
Derk intel. Cp. -5 92,80 G		
Option		
Berifantlighte Prenf. Bahnen.	Ofter Gilbhahr _ 5 101.75 (4	Grembe Gif Brigg u. Brigg -Ohl
Berffaatlichte Breuß. Bahnen. MieberigtMärk. St. B. 4 103,- B Stargard-Bosen 4 103,- B KenderigtMärk. 5 78,30 b3 KrouprinzAudBahn 1,160 b3 KrouprinzAudBahn 1,71,60 b3 KrouprinzAudBahn 1,71,60 b3 Keißb-St u. 5,72,70 KrouprinzAudBahn 1,71,60 b3 Köhr. p. St. 3 396 90 b3 Ko. bo. 1874 b0. 3 396 90 b3 Krouprinz-AudBahn 3 379,- b3 Keißb-Barbib. gar. 5 81,- b3 Krouprinz-AudBahn 3 379,- b3 Krouprinz-AudBahn 3 377,- b3 Krouprinz-AudBahn 3 377,- b3 Krouprinz-AudBahn	Beimars Gera 5 81 95 (B	Gremer Cili- Peter, in Peter, 201
Bickeright Brenk Bahnen Bothbard Serie Ser	- 0 01,25 (g)	Char C. Osephinia Shahin av 141/1 70 75 Ch
Mieberight	Meritaatlidite Manie Walnes	
AroupringNatr. StB. 4 103, - B AroupringNubBahn 4 11,60 b3 Fr. CifbSt u. StPriorAct. 1886 3f. 5 88, - b3 Franks Franks-Josef 5 88, - b3 Franks-Josef 5 79,30 b3 63 Franks-Josef 5 79,50 b3 Franks-Josef 79,50 b3 Franks	Dethinitingte Preng. Oninen.	
Fr. Eifb - St u. St Prior Uct. Mähr. schles. Centralbahn - 1 3 396 90 b3 60 b0. 1874 b0. 3 396 90 b3 60 b0. 1874 b0. 3 379, b3 60 b0. Crg Nethologar. 5 81, b3 60 b0. b0. 1874 b0. 3 307. 5 b3 60 b0. b0. nene 3 307 Grandiger Render. 2875 b3 60 b0. b0. nene 3 307 Grandiger Render. 2875 b3 60 b0. b0. nene 3 307 Grandiger Render. 2875 b3 60 b0. b0. nene 3 307 Grandiger Render. 2875 b3 60 b0. b0. nene 3 307 Grandiger Render. 2875 b3 60 b0. b0. nene 3 307 Grandiger Render. 2875 b3 60 b0. b0. nene 3 307 Grandiger Render. 2875 b3 60 b0. nene 3 307 Grandiger Render. 2875 b3 60 b0. nene 3 307 Grandiger Render. 3 307 Grandiger Rend	Rieberich Mart Stant 14 1109 00	
Fr. Cifb -St u. StPriorUct. Deffere. Stb. g. Fr. p. St. 3 396 90 b3 6		
Tr. Ct16	4./8 TO#'DO 08	
Donethahn (gar.)	Tr Giff St. w St. Males Of at	
Donetsbahn (gar.) Raifer Franz-Josef - 5		
Salier Franz-Josef – 5 – 5 (Siböfterr. Emb. p. St. 3 307,25 bz (Balizier – 4 79,30 bz (B bb.) 50. nene 3 307, 5 bz (B bb.)	[1886] DF [
Raifer Franz-Josef – 5 – — Sibösterr. Emb. p. St. 3 307,25 bz G do. bo. neue 3 307, G	Donesbahn (gar.) - 5 88 62 (4	
Baligier - 4 79,30 bg & bo. bo. neue 3 307,- (3)		
001,		
5 1 91,40 68		
	50tt0004. 0. 12 1450,10 B3	Stell-Grafeno 3 91,40 83
	THE REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSMENT OF PERSONS ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT ASSESSMENT ASS	MATERIAL PROPERTY OF THE PROPE

Ausländische Fonds.

han-Oberberg 1886 Bf. 56,70 B Sparcow-Afow gar. 56,70 B Seles-Orel 300 Ber. Steric	HHF- 193	98,70		(3)	1
han-Oberberg - 4 56,70 B bo. Libr. Sterl.	HHF- 193	-,-			п
inring-Rubolph - 5 72.30 by Refers Dref	HHF- 193	00 00			
		30,80	(3)		1
err. Staatsbahn - Pr.St. inWi- Belez-Boroneich	gar. 5	96,	· (3)		1
	gar. 5	98,80			ı
Heade to looke to to the tite. The	. 0	81,70	168		ı
on. (Comb.) - 4 143,— bz Rurst-Charlow	gar. b	1 97,75	63		ı
err. Nordwestb. 5 251,25 bz KChrtAsow ind.	gar. 5	85,30	68		ı
err. Nordwestb 5 251,25 bz RChrtAsow ind. 8. Elbth 4 243 - bz Rurst-Kiew	gar. 5	100,10	63		ı
fcau-Wiener — 4 [261,30 bz & Losowo-Sew. ind.	gar. 5	85,70	68		н
		95,75	63	28	ı
St. (966, 125) - 5 125,75 8 125,75	gar. 5	98,70	(3)		н
utsche Eisenbahn-Prioritäten. Orel-Greafis.	gar. 5	81,60	(3)		ı
Rjäsan-Roslow	gar. 4	92,50	68	28	н
1 Rf.1 Rjafcht -Morczet.	gar. 5	96,75	68		н
Mt. 3. S. v. St. 31/4 8. 31/2 99, - B Rhbinst-Bologne	5	86,60	(8)		ı
o. bo. Lit. B. 31/2 99,— B bo. 2. C	§m. 5	81,25	68		в
Dr. 3. S. b. St. 3. 3. 3. 99, — B o. bo. St. C. 3. 3. 99, — B o. bo. St. C. 3. 3. 99, — B Schuja-Swan.	gar. 5	97,50			н
o. bo. Lit. C. 31/2 99,— B Schuja-Iwan. Sin-Anhalter L. A. 4 101,— G Transtantafische	3	64,			к
. bo. 2. B. 4 101,- 3 Baricau-Terespol. 9	ar. 5	97,90	63	CSS	н
in-Görliger 4 100,80 3 Baricau-Biener 4. C	m. 5	100,80		1	Ł
Somb 8 Com en 4 101 - 15 Blabifontas	4	79,75	(35		п
. Habl. 3. Em. cv. 4 101,— (5) 2010011310138	-	10110	-	-	п
. ф180. гм. са. с. нене 4 100,30 б					п
. La. D. neue					и
Statt n & a & & & 10150 88 Supothefen-C	Certif	tcate.			п
. Stett. v. S. g. 2. 3. 6. 4 101,50 B		7			п
. Dresben (gar.) 41/2 101,75 b3 (9)					п
Cett v. S. g. 2. 3. 6. 4 101,50 B	de commence			-	п
2Dib. 4. E. 31/2 gr. 4 101,40 & Deutsche Sp. B. Berlin	15	107,40	29		В
bo. 6. 4 101.60 ba B bo. bo. bo.	4	100,30	68	28	в
5 c co	4	100,30	69	B	п
D. Gr. St. B. III	31/2	95,75 100,80	(3)		п
Sor. v. St. g. A. B. 4 -,- Samburger Sup. Bibbr.	4	100,80	63		r
D. 211 9. 14 100 . W Chu 100 . Kf - V 00	nt 41/2	118,	(3)		п
b. Salbst. 1873 4 100,90 b3 Wedl. Dpb. Bechel Bai	41/2	-,-			п
o. Leipzig L. A. 4 103,50 & Nordb. GrdTrdBant.	5	100,75	(35		п
ol. Em. v. 1874 4 101,25 G bo: bo. con					п
U. U. 1013 4 9 100,00 00 1 00 00 1 00 10 0	ant	March Select			и
o. Starg. Bof. 1. 2. 8. 4 1. und		110,90	(8)		В
12 102,00 B bo bo 5 unb	6.15	105.50	(33		в
te Oberufer 1. Em. 4 bo. bo.	41/2	113,50	(85		Н
te Oberufer 1. Gm. 3. Gm. 71, 73 cb. 4. 101,60 Gb. bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. b	4	100,25	(3)		в
ringer 6. Serie 4 Br. C. B. C. (rg. 1)	10) 5	113,	23		п
rabahn 4 100,75 B bo. (73. 1)	10) 41/2	110,30	28		ľ
te Oberufer I. Em. 3. Em. 71, 73 cv. 4. 101,60 & bo. bo. bo. bo. bo. bo. gr. 6986. (rz. 1. tmbe EifBrior. u.BriorObl.	00) 4	101.50	28		1
emde EisPrior. u.PriorObl.	66.4	-,-			1
Bomm. S.=B. 1 (r), 19	20) 5	111,75	(3)		
ELudwigsbahn gr. 41/2 78,75 (3) bo. 2. 4. (rz. 1)	10) 5	106,80			
hard 3. Serie 5 100,— & bo. H. 2 (rd. 11	10) 41/2	102,40	655		
au=Dberberg gar. 5 78.30 bz (3) bo. bo. 3 (rz. 10	00) 41/2	Section 2		1000	1
prinzRubBahn 4 71,60 bz (3) bo. bo. 1 (rz. 10	00) 4	97,25	64	(3)	
r imig to privationing 1 49 - 12 (St 1 light by chi 1 (we it	20) 41/2	114	(35	1	
Tr. Sto. g. yr. b. St. 3 396 90 by (9) bo. bo. 6 (rg. 1)	10) 5	110,-	23	1191	1
o. do. 1874 bo. 8 -,- Br. S.=A.=B. Etf.	41/2	102.60	(3)	To rade	
b. bo. 1874 bo. 3 -,- Br. HAG. Etc. bo. bo. bo.	4	101,80	6%	(83	
b. Bardub. gar. 5 81,- b3 6 bo. bo.	31/2	98,40	(3)	1	
. C.= u. Rorbostbahn. 4 -,- Stett.=R.=Spb. C.=G.	5	102,50	(3)	Hilly	1
fterr. Emb. p. St. 3 307,25 bg (9 bo. (rg. 11	10) 41/2	103,50	23	105	1
). bo. nene 3 307, - (5) bo. (r. 11	10) 4	103,50	(33	16	1
-Grajewo 5 91,40 bz bo. (rz. 10	00)4	99,-	(3)	100	1
1-Angust 39,7 B. n. G., per B. u. G.	Ste	ttin, b	en	24	-

Fr. Gifb. St. u. St.-Prior.-Act. | Fremde Gif.-Prior.u. Prior.-Obl.

Charcow-Ajow gar.

				20			
	1886	Late					
Bl. f. Spr. u. Br. S.	1 -	96,	63	(3)			
Berliner Raffenverein	-	116,50	(3)				
bo. Sanbelsgesell.	-	142,80	63	(3)			
Börfen-Banbels-Berein	-	120,50	29				
Bredlaner Discontobant	-	87,-	63	(3)			
Danziger Privatbant	-	136,-	63	(3)			
Darmftabter Bant	-	132,60	63				
bo. Bettelbant	-	103,60	03				
Deutsche Bank	-	151,50	68	(3)			
Deutsche Spp.=Bant	-	97,	(3)				
Disconto Comm.=Anth.	-	186,50	63				
Gothaer Grundcredith.	-	56,50	(3)				
bo. junge	-	79,90	88				
Königsberger Bereinsb.	-	103,70	28				
Magbeburger Privatbt.	-	,					
Medl. Hpp.= u. W.=B.	-	107,30	(3)				
Mitteld. Crebitbank	-	92,-	(3)				
Meininger Spp.=Bant	-	93,60	(3)				
Norbbeutiche Bant	-	139,-	23				
Defterr. Crebitanftalt	-	446,50	63				
Betereb. Int. Bank	-	105,	28				
Bofener Proving .= Bant		114,50	(35				
Breug. Bobencrebit	-	99,30	by	(3)			
do. C.=Bd.=Crb.	-	129,58	6%	(3)			
bo. Hpp.=Bant		100,-	6				
Reichsbant	-	135.10	53				
Roftoder Bant	-	94,10	(3)				
Schaffb. Bantverein	-	86,-	68	(3)			
Schlef. Bantverein	-	101,75	(3)				
Weimarische Bank	-	59,	(3)				
The same and the s	13.0						
		STATE OF THE PARTY	1				
Bergwert-u.Güttengefellichaften.							
~ Brocer . u. Sutten	Rele	11 III) III	16	160			
	120114	-	1901	1			
Bochumer Bryw. A.	1	-,-					
bo. bo. B.		-					
Boruffia, Dortmunber	-	7	300				

Bant-Papiere.

Bochumer Bryw. A. bo. bo. B. Borussia, Dortmunder Donnersmarkhütte Dortm. Union Lit. A. Durer Koblenverein Gestenstickener Harbensisch Fissenschaftensch Königs u. Laurahsitte Lauchhammer Lieban Schlessische Binthütten Schlessische Binthütten Schlessische Do. Sch. B.	1/3	39,40 59,75 38,50 106, — 62, — 76,75 70, — 65, — 120, — 33,90 103, —	63 63 63 63 63 63 63 63 63
	ris 3º	1	01-

Betersburg 50% Wien Defterr. 2B. 40%

Amfterbam 21/2 % Olo London 40/0

Umfterb	am 8 Tage 2 Monat	21/2	168,15 167,60	b3	1
Belg. P	läte 8 Tage	21/2	80,30	61	
bo.	bo. 2 Monat	21/2	80,-	(35	
London	8 Tage	4	20,39	68	
Paris 8	Tage	3	80,40	68	5
wien L	efterr.=W. 8 Tag	e 4	159 20		
DD.	bo. 2 Mon	at 4	158,30	53	
Meterani	arg 3 Wochen	5	181,40	68	
m c.c.	3 Monat	5	180,40		
marima	u 8 Tage	5	182,-	63	

Gold- und Papiergeld.

Dufaten pr. Stud	9,56 29
Sovereings	20,32 (
20=Francs=Stück	
Dollars	
Imperials	
Frz. Banknoten p. 100 Fr.	86,50 62
Defterr. Banknoten p. 100 fl.	159,20 63
Ruff. Banknoten p. 100 R.	181,90 63

Industrie-Papiere.

	I remarks remarks to desire the second second second				
	Deutsche Baug. 70%	-	87,50	B2	19
-	Unter ben Linben	-	23,90		
		0	89,25		
	Myrens (Moabit) Bod Bodmijche Friedrichshain Fixoli Landré BertShart. Vferdebahn		124,-	Ke	(8)
	2 Böhmische	12	276,75	28	
3	Firebrichahain	10	210,10	DE	0
	E Tinati		201,25		14
3	& Ranhrá	6	128,-	59	(3)
	Roy Thank Winhar are	10	2-,-	-	
	Berl. Tharl. Pferdebahn	-	107,-	(9)	
	Stettiner Straßenbahn	-	-,-		
	Gr. Berl. Pferbebahn	-	271,75		
	2. Löwe & Co.	-	295,50	63	8
	Maschfabrt. Schwarztopf	-	408 -	6%	65
	Egeft. Hann. MFabrit	-	David San		
93.	bo. bo. St.=B.	-			
999	Stett. Mafchf. DR. & S.	-			
23	Schering, Chm.=Wabrit	1240	407,50	62	(3)
•	Staffurt, Chm.=Fabrit	-	-,-		-
	Union, Chem. Fabrit	-	82,50	52	(3)
100	Bazar (Zeitung)	-	172,-	Gi	(4)
16	Immobilien-Actiengef.	-	104,55		
	Rette, Dampfic.=G.	-			m
8	Salzwerke (Egeft.)		85,-		3
100	Stralsunder Spielkarten	10000	106,46		
8	Westph. Union		73,—		
1		-	14,-		
-	bo. 6% St.=Br.	-	89,10	bà.	0
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	NO DESCRIPTION OF	SALES OF REAL PROPERTY.		

Bon der Polizei beglandigt! Usedom, Agds.
Steftin. Wohlgeborener Herr! Ueder Ew. Wohlgeboren
geehrte Anfrage, zu welcher Körperstörung ich die Apostheter K. Brandt's Schweizerpillen gebraucht, weil ich
Brussleiben, derzklopfen und Magenbeschwernisse hatte.
Seitdem ich Abotheter R. Brandt's Schweizerpillen gebraucht, weil ich
Brussleiben, derzklopfen und Magenbeschwernisse hatte.
Seitdem ich Abotheter R. Brandt's Schweizerpillen gebraucht, der Gehlußbericht.) Sän
Beizen sehr träge, schweizerpillen gebraucht.
Weisen sehr träge, schweizerpillen gebraucht.
Die Unterschrift des Lehrer Seiß wird beglaubigt. Usedom,
den 26. Oktober 1886. Die Polizei-Verwaltung.

Die Artikel unwerände
Der Archeiter Adol 1 M in den Apotheken erhältlich, boch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug

Borforgliche Mitter, welche nicht gern ihre Kinder hussen hören, versehen sich mit einem Borrath ber tres-lichen Sodener Mineral-Bastillen, die man langsam im Munde zergehen läßt. (Erhältlich in den Apotheten à 85 & per Schachtel.)

Börsenbericht.

Stettin, 1. Märs. Wetter: schön. Temp. + 4º R. Barom. 28" 9"'. Wind W.

Weizen unverändert, per 1000 Klgr. loko 158—168 bez., per April-Mai 164,5 bez., per Mai-Juni 166 bez., per Juni-Juli 167 bez.

Roggen unverändert, per 1000 Klgr. loto 115—128 bez., per März 125 nom., per April-Mai 125,5 bez. u. G., der Mai-Juni 126 bez., per Juni-Juli 126,5 bez. u. G. Serfie per 1000 Rigr. 10to 110-126 beg., feinfte über Motiz bez.

Notis des. Oafer per 1000 Kigr. loto pomm. 110—116 bez. Atibol ohne Handel, per 100 Kigr. loto o. H. b. K., 45 B., per März 44,5 B., per April-Mai 44,5 B., ber Sertember-Ottober 45 B.

Spiritus fester, ber 10,000 Liter % loto o. F 37,2 bes., ber Mars 37,2 nom., ber April Mari 36,6—37,9 bes., 37,8 B. u. G., per Mar Juni 38,3 bes. per Just Jus

Asetroleum per 50 Rigr. loto 11,25 berg. beg.

London, 28. Februar. (Anfangsbericht.) Sämmt-liche Getreibearten träge. Preise zu Gunsten der Käufer. — (Schlußbericht.) Sämmutliche Getreidearten sehr ruhig, Weizen sehr träge, schwierig verkänslich, Mais, Malzgerste und Hafer 1 4 8, Wehl etwas billiger als letze Boche, übrige Artifel unverändert.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter Adolf Grundke in Tschöplau, welcher Miterbe nach dem verstorbenen Reinhold Grundke geworben ift, wird aufgesorbert, sich bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und sein Erdtheil von 366 26 35 3

Freistabt i. Schl., den 23. Februar 1887. Königliches Umtsgericht. Scheibel.

Stettin, ben 25. Februar 1887. Bekamtmachung,

betreffend bas vorzeitige Beziehen von

Wohnungen in Neubauten.

Rad § 85 ber Bau-Boligei Ordnung für Stettin bom 31. Mars 1877 burfen Wohnungen in neuen Baulich-feiten vor Ablanf von 3 Monaten nach Ertheilung des Schlugrevifions-Atteftes nicht bezogen werben.

Die Miether berartiger Bohnungen werden baher in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, daß fie im Falle einer vorzeitig bezogenen Wohnung ihre mangsweise Entfernung aus berfelben zu gewärtigen haben.

Ueber ben Zeitpunkt ber Ertheilung bes Schluß-rebifions-Atteftes werben die Revier-Kommiffarien Ausfunft ertheilen

> Königliche Polizei=Direktion. 3. 2. Held.

in, ben 24. Februar 1887. Bekanntmachung.

Um 1. b. M. ift auf bem Rirchhofe vor bem Königsthore, dicht am Hauptwege, in dem von Katte'schen Grab-gitter hinter einem Grabhügel

eine in weißem Papier eingehüllte Holzschachtel. in welcher die etwa 5 bis 6 Tage alte Leiche eines Kindes männlichen Geschlechts lag, bas etwa 2 Tage gelebt hat, gefunden worden. Die Leiche war mit einem weißen hembe, mit Stiderei an den Aermeln und rothen Ban-

bern an Aermeln und Kragen befleibet.

Es wird ersucht, zur Ermittel*ng der Mutter bes Kindes dienliche Mittheilungen im Kriminal-Kommissariot, gr. Wollweberftraße Nr. 60/61, 8 Tr., anzugeben, Königliche Polizei-Direktion

3. B.: Held.

Stettin, ben 17. Februar 1887. Bekanntmachung.

Die Lieferung von Ents und Bemäfferungsarbeiten bes hiefigen Posterweiterungsbaus foll im Wege öffentlicher Ausschreibung verbungen werben.

Berfiegelte und mit ber Aufschrift: Angebot auf Ent-und Bewäfferungsarbeiten" versebene Offerten find ipa-

Sonnabend, den 12. Marg d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Bostbaubureau (Postgebäude) abzugeben. Bedingungen und Anschlagsauszug sind daselbst einzusehen und können dis zum 9. März d. J. gegen Bahlung von 75 & bezogen werden.

Behrndt, Königlicher Regierungs-Baumeister.

Technikum Fachschulen für: Maschinentechniker Hudburghausen. Hon.75Mk.Voruntr.fr. Baugewerksmeister etc.

Bei Schifffahrts-Eröffnung werden expedirt

Dampfer nach:

Copenhagen "Titania", Riel-Hamburg-Bremen "Holfatia", Kiel-Hamburg-Bremen "Jorjana , Flensburg "Serfa", Stolpmünde "Arthur", Colberg "Colberg", Danzig "Arehmann", Choing "Ceres", Königsberg "Sirius", "Sufanne", Kotterdam-Antwerpen "Alexandra", "Eduard"; Dampfer von:

Copenhagen "Eitania", Kiel-Hamburg-Bremen "Golsatia" Bremen direft "Frang", Hamburg direft "Enma", Flensburg "Saturn Stolpmünde "Arthur' Danzig "Areßmann", Elbing "Nordstern", Königsberg "Bionier" Antwerpen "Benata".

Die große deutsche Leihbibliothef von Th. von der Nahmer foll jett in einzelnen Werken verkauft werden. Diefelbe enthält die besten belletriftischen Erscheinun-

Rud. Christ. Gribel.

gen der älteren und neueren Beit. Preife fehr billig. In einer Provinzialftadt von 4000 Ginwohnern, mit bedeutender Schifffahrt und Fremdenverkehr, ift bie einzige Ronditorei mit gangbarer Baderei unter febr

günftigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Rähere Auskunft ertheilt **Muso Incob**, Ober

"Laß sie nur," entgegnete biese, als Eva ihr für bie freundliche Aufnahme, welche Sie meinem baß ein anderer als ihr eigener Wille in biefer und ihrem liebevollen Eingehen und Bureden gebie ganze Scene wiederholte, "sie wird fich schnell Bruder gewährt haben. Er hat davon getreulich Entscheidung am mächtigsten gewesen war. Sie lang es denn auch, die jungen erregten Gemuther genug enttäufcht finden, wenn fie erft erfahrt, nach Saufe berichtet, und meine Dama lagt 36was mich zu ibr führt."

Und so war es auch. — Lucie hatte natürlich heftig aufbraufte bei Lucie's Bitte, Eva fo bald geben. als möglich zu entlaffen. Auch herr Bonarbel festgesett worden war, fo fab Madame ein, bag Die Madden lieben mich aufrichtig und ich weiß, ffe machtlos fei und rief emport aus:

frei und fann geben, fobald es ihr beliebt!"

Saus bente Abend noch, fo möchte bas doch mobil übernahm. Auffeben bei ben Leuten erregen, und es ift fo viel als möglich vermeibet. Best gestatten unnut weich. Du haft freiwillig entschieden, ihr beim legten Ordnen ihrer Gachen ju belfen. erfannt baft. Gleichzeitig erlauben Gie mir, Ihnen gu banten

nen gleichfalls bafür banten."

ben Borgug ber feinften Geiftes- und Bergens. ber Letteren angefommen, als Joff und Elli icon berfeben wollten. Mit vielen Worten und Berbilbung por Madame Bonardel voraus, und blieb weinend hereinfturmten und von jeder Geite fprechungen gelang es ihr benn auch, fie gu bebeshalb gang ruhig und gelaffen, als Madame Eva umarmten und fie baten, nicht fort ju ruhigen, und nun halfen fie wieder ebenfo fleißig

"Begreifft Du nun, Lucie," flufterte Eva über mifchte fich binein, ba aber weber ichriftlich noch bie Ropfe ber Rinder bin ber Freundin gu, "baß mundlich irgend etwas über eine Rundigungsfrift ich mich boch immer wieber übermand und blieb. baß ich ihnen genütt habe. Gie haben in "Eh bien, Mademoifelle ift jeden Augenblid jedem Jach große Fortschritte gemacht bei cie nach ihrem Sotel jurud und verfprach, Eva mir, und ihr Wefen hat sich so geanbert, bag "Run, bann werde ich mir erlauben, Eva mor- Du fie faum fur biefelben Rinder erfennen murgen Bormittag abzuholen, benn verließe fie 3hr beft, Die ich vor noch nicht breiviertel Jahren fanden, ber ichon lange auf Lucie gewartet hatte,

bente ich - beffer und fluger, wenn man bas bente an Deine eigene Mutter und werbe nicht ben fie. Sie mir wohl, mich mit Eva gurudguziehen und führe nun alfo auch durch, was Du als Recht fle ihnen erft noch Berfe in ihre Stammbücher

versuchte alfo die Rleinen gut troften, und ba fie zu beruhigen und bie Rinder in ihre Betten gu Raum waren Lucie und Eva in bem Bimmer fo verfprach fie ihnen auch, daß fie fich noch wieund eifrig beim Einpaden, wie fle es beim Muspaden gethan hatten, und nur ab und gu umarmten fie Eva ergriffen und fragten immer und immer wieber :

,Mademoifelle, muß es benn wirflich fein ?" Endlich, als Alles untergebracht war, ging Luam nächsten Morgen gegen 10 Uhr abzuholen. Eva begleitete fie bis jur Thur, mo fie Balter um ju boren, wie Alles abgelaufen. Er fonnte "Das glaube ich Dir gern, mein Evchen, aber Eva allerdings nur die Sand bruden, bann ichie-

Als Eva gu ben Rindern gurudfehrte, mußte fcreiben, Photographien ichenten und ihnen ver-Eva erröthete, mußte fie boch nur gar gu gut, fprechen, ju fchreiben. Das Alles that fie auch,

noch nicht gleich am nachsten Tage reifen wollte, bringen. Dann begab auch fie fich gur Rube, jum letten Dale in Diefem Saufe, mo fle fich fo menig gludlich gefühlt hatte.

Bum letten Male begleitete fie bann auch am nächsten Morgen bie Rinber gur Schule und fagte ihnen por ber Thur ber Anftalt Abieu, woburch ber lette Moment ihnen Allen febr erleichtert murbe. Ena wieberholte ihr Berfprechen, fie wieber ju feben und fo gingen fie getroft an ihre Bflichten.

Balter hatte Lucie gebeten, noch einige Tage ju bleiben und mit Eva gufammen Alles gu befichtigen, mas febenswerth mar, benn es mar ibm schmerglich, fich nun fo fcnell von Eva trennen ju follen, und er mußte boch auch mit ihr verabreben, wann fle nach B. jur Mutter wollten. bamit endlich ber Bann ber Beimlichfeit von ibrem Glud genommen merbe.

(Fortfepung folgt.)

Auf Wunsch der Königlichen Regierung zu Marien werder werde ich in Gemeinschaft mit mehreren Lehrfräften mit Beginn bes Sommmerfemefters am hiefigen Orte eine

eröffnen. Staatliche Unterftützung ber Böglinge ift in Aussicht gestellt. Bu ber Aufnahmeprüfung, welche am 16. Marz b. 3. stattfindet, werden gefunde, tonfirmirte Rnaben zugelaffen. Anmeldungen nimmt ber Unterzeichnete bis zum 14. März entgegen. Schloppe, ben 27. Februar 1887.

Vax Rorchardt's

Möbel:, Spiegel:

u. Polfterwaaren Magazin,

16-18, Beutlerftr. 16-18,

parterre, erste, zweite u. britte Etage, empfiehlt Wobel in allen Holzarten von ben einsachsten bis zu ben elegantesten

in größter Auswahl zu nicht dagewesenen

Max Borchardt,

16-18, Beutlerftrafe 16-18.

billigen Preifen

C. G. Zemke in Schloppe.



Winter- und Sommerkur

lungenkranke

Dr. Römpler's Heilanstalt. Goerbersdorf, Schlesien.

Prospekte gratis und franko.

Ausführliches siehe "Deutsche Illustrirte Zeitung" III. Jahrgang No. 23.

I. Internationale Ausstellung für Volksernährung und Kochkunst, Leipzig 1887. Höchste Auszeichnung:

Ehrenpreis mit goldener Medaille der Stadt Leipzig. Lobeck & Co. Dresden.

Hof-Lieferanten Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Though of the card's. Spezialität:

absolut rein, Cacao Lobeck D. R. Patent sofort löslich No. 30894. ohne Zusatz von Alkalien (Soda oder Pottasche).

Durch patentirtes Dampfdruck - Verfahren löslich gemacht. Vorräthig in den meisten Materialwaaren-, Delikatessen-, Droguen-Handlungen und Konditoreien

Ziehung 23. März cr. Erste grosse

Pommersche Lotterie

(Oberwieker Kirche)

baar anzukaufen

åNächste Ziehung 7.-12. März cr. Geldlotterien von Ulm, Cöln u. Marienburg.

(Oberwieker Kirche).

Gewinne:

W. M. 20,000, 10,000, 2000 etc. etc.
Loose à 1 M., 11 St. 10 M., 28 St. 25 M.

Liste 20 Pf. extra.

Pommersche u. 6 Anth. obiger 3 Geldlotterien empfiehlt und versendet auch gegen Coupons und Briefmarken

Bank-Geschäft u. Rob. Th. Schröder, Stettin. General-Debit. Den reellen Werth der Gewinne der Pommerschen Lotterie garantire ich dadurch, dass ich auf Wunsch bereit bin, die Gewinnloose abzüglich 10% gegen

Preisliste der Cigarren- und Tabak-Fabrik • von Gier & Haberland, Potsdam.



Die Sorten Nr. 31, 24 und 27 sind mit Habana-Tabat-Decke, die anderen Sorten mit Sumarra-Labat-Decke gearbeitet.

Des allgemein bervortretende Bestreden der Konsumenten, alle Waaren, namentsto aber Sigarren, ans erster Hand zu deziehen, hat uns beranlaßt, von unserem disherigen Krinzte, nur mit Handlern zu arbeiten, abzugehen und direct mit den Konsumenten in Terdindung zu treien. Unsier Augenwerf ist gang besonders darauf geriöstet, unsere Fadritate mit möglicht wenigen Unstolten betattet in die Hände der Konsumenten gelangen zu lassen, und der weiten wir es deshald, kossistielige Laben-Geschäfte einzurichten, um die dadurch ersparten Kosten zu Kiethe, Salair ze., sowie den Berbienst des Zwissenstells unseren Abnehmern zu Interdommen lassen um Kiethe, Salair ze., sowie den Berbienst des Zwissenstells unseren Konsemern, und Interdommen lassen zu können lassen zu fönnen, was ca. 15 bis 50 Waar pro Wilke, je nach der Breislage, gegen den Andenweise ansträgt. Die außerordentliche Breiswürdigkeit unserer Fadrifate ist auch in der Abentelle eicht ersichtlich, da wir sein Bedensten zu tragen drauchen, bei des Ereddungen, welche trozdem dem der den Wenartungen nicht entsprechen, nehmen anweigerlich gegen Werthentschädigung ohne Abzug zuräch; es kann demnach kein Befieller in die Agge kommen, ihm nicht Zusagendes behalten zu missen. Bet Bestellungen don Soo Sila an, wenn auch in verschiehen Sorten, geschiebt die Lusendung frantd per Postesel. Kachnadmes-Gebühr. Wussertssischen, sofür jedoch 50 Pf. extra berechnet werden, kannenden Eigarren sind vollkändig adgelagert.

Anter Cichorien

Dommerich & Co. in Buckau-Magdeburg.

Anter-Cichorien ift rein. Anter-Cichorien ift milb bitter. Anter-Cicorien ift troden.

Anter-Cichorien ift bekönmlich. Anter-Cichorien ift ergiebig. Anter-Cichorien ist würzig.

Anker-Cichorien

ift überhaupt der beste Kaffee-Zusat und wesentlich vorzuziehen den vielen anderen, unter der nicht berechtigten Bezeichnung "Kaffee" im Berkehr bestindlichen, Gichorien-Sorten. Anter-Cichorien ist in den meisten Baaren handlungen zu taufen, das 125 g. Packet zu 10 Pfg.

Bapierhandluna.

Schulzenstraße 9 und Rirchplas 4, entpflehlt ihr reichhaltiges Lager von

in allen Liniaturen, wie einfache Linien in verschiedenen Weiten, Dappellinien sür Deutsch und Batein (mit und ohne Vichtungslinien, Griechisch, Kotanden, Kechenbücher u. f. w. Schreibebücher auf ichönem, karten, weisen Schreibebücher auf ichönem, karten, weisen Schreibebücher desgl., steif brochirt, 10 Bogen start, à 20 .8, 20 Bogen start, à 40 .8. Ottavbücher mit und ohne Linien, 2 Bogen start, à 5 .8, 4 Bogen start, à 8 .8, 10 Bogen start, à 20 .8, 20 Bogen start, à 40 .8. Schreibehefte besgl., 2 Bogen start, à 40 .8.

Schreibehefte besgl., 2 Bogen ftart, à 5 .3. per Schreibebicher auf starkent extrascinen Belin-papier, 3½—4 Bogen stark, à 10 Å, per Duzend 1 Æ, 10 Bogen stark, à 25 Å, 20 Bogen stark, à 50 Å, 30 Bogen stark,

20 Bogen hart, a 50 %, 50 Sogen hart, à 75 %.
Ordnungsbiicher à 10 %.
Anfgabedücher (Oftav) à 5 % und 10 %.
Violenbiicher à 10 %, größere 25 %.
Peichnenbücher à 9, 10, 15, 20, 25 n. 50 %
ertra große à 1 %.
Rontodicher 3n 5, 10, 15, 20 und 25 %.
Voitzbiicher in Wachsinch, Leinewand, Leder re.

au ben billigften Breifen.



Rist-Kustermann'sche Regulirmantelöfen

vereinigen die Vorzüge grösster Reinlichkeit, langer Brenndauer, gleichmässiger u. angenehmer Erwärmung der Zimmerluft, möglichster Raumersparniss, leichter Ver-setzbarkeit, wohlfeiler Beheizungs-weise, Geruchlosigkeit, Feuersicherheit und sind zu beziehen durch

Moritz Schubert, Bresden.

Universal: Hämorrhoidal Salbe,

altbewährtes, vorzigliches Mittel gegen die schmerz= haften Hämorrhoiben Knoten, blutende Hämorrhoiben und alle damit in Berbindung ftehenden Leiben.

der Stranse à 3 Mt. nur allein echt aus der Schwan-Apotheke in Züllchow bei Stettin zu beziehen. Nur gegen Einsendung bes Betrages (nebst Porto) ober gegen Nachnahme. 200 Bahlreiche Attefte aus höchften Areisen. 🔤

Es ift febr verbienftlich von Ihnen, baß Gie fich entichloffen haben, ber leibenben Menschheit biefe Salbe anzubieten; biefelbe hat meiner Patientin proße Erleichterung verschafft und bitte um frische

Die gute Wirfung Ihrer Hamorrhoidalfalbe ift nicht zu berkennen.

Hilbert, Bofalift, Hondorf. Dieje Salbe hat fehr wohlthuend auf mein Ba-

morrhoidalleiden gewirft.

Jaroschek, Maurermeister, Andnik.
In Hochwohlgeboren ersuche ich um gefällige Zusendung einer Kruke Ihrer berühnsten Hö 9. 2. 78. Rr.=Gerichts-Rath A. Seh. in Görlit.

Deftere Anfragen

veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich nach wie früher das Heilgeschäft ausübe. Meine reichhaltige stiets vergrößernde) Sammlung amtlich beglandigter Atteste über meine anerkann großartigen Heilerfolge bei oft sehr veralteten Leiden aller Art habe durch meine früheren Beröffentlichungen wohl oft genug be-fannt gegeben. Gine Berordnung, auf mehrere Bochen ausreichend bersende gegen Nachnahme von 4 M franko; bei Boranssendung des Betrages genigen 3 M 50 h. Genausse Schilderung des Leidens ist Bedingung. Krank heits-Ramen genügen in feinem Falle. Berfendung nach Bunfch ohne Absendervermert.

Mit Hochachtung
Ad. Schiedel,

wohnhaft jest in Dresben, Wettinerftr. 43. Trempenau, Wie bewirbt man sich geschickt

und mit Erfolg um Offene Stellen. ist jedem Stellungsuchenden äussert nützlich. Franko gegen 90 Pfg. in. Marken von Gustav Weigel, Buchhandlung, Leipzig.

Gin alleinsteh. Frf. von außerhalb, nicht zu jung, sucht zum 1. April Stellung als Gesellschafterin, zur Führung einer Wirthschaft und Erziehung nuttersoser Kinder ode als Stüge der Hausfran

Rabere Ansfunft Beinrichftraße 41, parterre linte.



nur guter Qualität zu außer-ordentlich billigen Preisen. J. B.: Silberne Chlinderuhren bon 15 M

Silberne Enliader-Remontoiruhren von 23 1/4 Silberne Anfer-Remontoiruhren, 15steinig, von 30 1/4 Bolbene Damen-Remontoiruhren, 14 Karat, Sfteinig, schon von 33 M

Größtes Uhrketten=Lager. Reparaturen werben fachgemäß in meiner Bertftätte ausgeführt.

Der Ranbthierfallen-Erfinder Rudolf Weber

in Haynau i. Schles.,

feit 1871 ber gefammten Jägerwelt burch feine vorzüglichen Fang-Apparate befannt, verfendet biefelben umgehend franto. Jeder Fang-Apparat (auch für Ragethiere), wird bom Erfinder felbft auf's Sorg. fältigfte geprüft und bafür Bürgichaft geleiftet. Breis. Rourant gratis. Bezahlung nach Gingang bes Beftellten Nichtfonvenirendes nehme auch ohne Umtausch gurud.

Einen Weltruf!! genießen meine feit 10 Jahren fabrigirten echten

1 Wir. lang, weit gebohrt, Dutend 24 A., extrafein 80, halblang 20, Briloner 12. Krobe-1/2-Ontsend gebe af. Rehme Richttonv. aurid. Jlustr. Breist. franke. Die von mir direkt bezogenen Bfeifen koften bei Hände ken und Drechstern fast das Doppelte.
M. Schresber, fönigt. Hofpfeifenfabrik. Düsselvorf.